



eine aufsehenerregende Rede über die Gefahren der französischen Aggression...

Es heißt denn meistens ein Föhnwindstoß durch das Gemisch, das sich gerade in der letzten Zeit wieder besonders schwer über Europa aufhängende...

Die große Gefahr der Einmischung Moskaus und der Komintern für Europa geworden ist, das Gemisch das zwischen dem West- und Ostblock...

Die europäische Dichtung der Gegenwart spielt in zwei Geleisen: in Kurt Hillen und Cham. Seit Anfang ist Hillen Cham in seiner Form das...

Der ehemalige Reichsfürstler und Oberpräsident Dr. D. Michaelis ist freigeblieben...

Französische Hilfe für Madrid

Die Gerüchte einer Interferenz der Linkregierung

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

ck. Paris, 25. Juli.

Die öffentliche Meinung in Frankreich zeigt sich anders als früher...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Paris ist befrachtet

Drahtung unseres Korrespondenten

K. Paris, 25. Juli.

Der französische Ministerpräsident Léon Blum...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Das Echo in Rom

Drahtung unseres Korrespondenten

h. Rom, 25. Juli.

In den diplomatischen Kreisen der italienischen Hauptstadt...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die Einladung an Deutschland

Die Dreimächte-Vorschläger im Auswärtigen Amt

Berlin, 25. Juli.

Der französische Botschafter, der Belgische Gesandte...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Englische Hoffnungen

Drahtung unseres Korrespondenten

London, 25. Juli.

In England stellt man mit Verwunderung fest, daß die Verlautbarung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Der Kommunismus — eine Weltverschwörung!

New York, 25. Juli.

William Randolph Hearst veröffentlicht heute in seinen täglichen Blättern...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Die der „Jugur“ betrieft, soll der Wunsch dieser Regierung...

Bernhard Shaw

Zu seinem 80. Geburtstag am 26. Juni / Von Paul Fechter

Die europäische Dichtung der Gegenwart spielt in zwei Geleisen: in Kurt Hillen und Cham. Seit Anfang ist Hillen Cham in seiner Form das...

Theater- und Musikkritiker seine literarische Laufbahn im Verkauf für das damals Modische, das heißt für Bühnen, für Wagner und für Jöben. Zu gleicher Zeit machte er die ersten etagen dichterischen...

Sehen der Gegenwart mit seinen wirtlichen Wichtigkeiten. Von den Dichtern des Derrt Gartrins bis zu Frau Warrens Gemerle...

denen es sich aufbaute. Er erlebte die Menschen des Theaters und der Literatur durch wirtliche Beziehungen...

Der Freizeittongress

Eine Rede von Dreher-Andres

Hamburg, 25. Juli.

Der zweite Tag des Weltkongresses für Freizeit und Erholung wurde mit einer Rede von Dreher-Andres...

In der Vollziehung des Freizeittongresses hielt der Reichsminister für die Reichsvereine...

Über die wirtschaftliche Bedeutung von Freizeitmaßnahmen sprach dann der Reichsminister...

England und Ägypten

Vor dem Abschluß einer Militärkonvention

Eigene Drahtung unserer Korrespondenten

London, 25. Juli.

In den englisch-ägyptischen Verhandlungen ist ein erstes, sehr weitreichendes Einverständnis...

Die Einzelheiten dieses Abkommens sind offiziell noch nicht veröffentlicht worden...

Eröffnung des 6. Weltgeflügelkongresses

Wien, 25. Juli.

Am Freitagmorgen fand im Reichsstadion die Eröffnung des 6. Weltgeflügelkongresses...

Am 26. Juli wird die internationale Ausstellung der Geflügelzüchter in Wien eröffnet...

Advertisement for Knopp-Pillen (Gegen Darmträgheit) with logo and text.

„Argöz“ in Heidelberg

Der Argöz mit Heinrich George möchte man die Beziehungsgeschichte überschreiben...

George als Spieltheater kommt es ganz auf den Argöz an...

George als Spieltheater kommt es ganz auf den Argöz an...

Die Tragödie am Eiger-Gletscher

Schwierige Bergarbeiten an der Eiger-Nordwand — Die seit August vorigen Jahres vermissten Leichen Seilmachers und Wehringers aufgefunden

Eiger-Gletscher, 25. Juli.

Nachdem die Schweizer Bergführer am Tage lang vermisst hatten, die in die Eiger-Nordwand...

Die deutsche Bergarbeiterschaft an der Eiger-Nordwand am Freitag ihre Arbeit fortgesetzt...

Bei der weiteren Suche wurden auf einem anderen...

zen Schwaben die Leiche Seilmachers und Ueberreste der Leiche Wehringers gefunden...

Nach einmonatigen Verschleppen sind Berg und der eine der beiden Leichenreiter...

Das Begehen der Eiger-Nordwand verboten

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat das Begehen der Eiger-Nordwand bis auf weiteres verboten...

Trauer um 4 deutsche Seelente

Hamburg, 25. Juli.

Der Führer der deutschen Sechshundert, Staatsrat Eisebarger, und der Hauptkapitän Sechshundert...

44 Opfer des Taifuns über Japan

800 Häuser zerstört

Der bereits gemeldete Taifun, der einen Teil von Okinawa heimgesucht hat...

Lufftschiff „Hindenburg“ in Rio

Das Lufftschiff „Hindenburg“ traf am Freitag früh 5 Uhr (9 Uhr MEZ) mit 24 Passagieren...

Feuer im Kulissenhaus des Neuhäuser Theaters

Ein Schadenfeuer brach am Donnerstag, gegen 22.30 Uhr, in der Foyer des Neuhäuser Theaters...

Schwerbewaffnete Frau in Männerkleidern

Nach einer aufregenden Verfolgung hat die Frau...

Die Aufklärungsarbeiten an der Unfallstelle des auf dem Radeck-Strasse eingestürzten vierstöckigen Hauses...

Zum Hauseinsturz in Budapest

Budapest, 25. Juli.

Die Aufklärungsarbeiten an der Unfallstelle des auf dem Radeck-Strasse eingestürzten vierstöckigen Hauses...

Die vorliegende Nr. der Heiligen Nachrichten

umfaßt 28 Seiten

Advertisement for Schaum-Pudergewölbe (allerg. feinst gelobt!)

„Panathen“, die den Bremer Malermeister mehrjährig machen, fordern am Geist der Panathen...

„Esterreichische goldene Staatspremiere für Professor Anton Goll...“

„Ein englischer Dichter in Urmat gefloren...“

„Ein Wörterbuch der Gores-Sprache...“

„Der gesunde Menschenverstand unserer Deutschen braucht starke Eindrücke...“

Die Truppen sicherstellen. Magistermeile will England auf diese Weise noch etwas Zeit gewinnen...

teilzunehmen. Es ist für uns in Deutschland selbstverständlich, daß wir Japan, als unseren Nächsten...

Der Präsident der Internationalen Vereinigung für Geflügelzüchter, Prof. Alessandro Gagliardi...

Bauernkrieg herausfindet, dann erleben wir auf dem Hintergrund der Zeit die ganze Problematik...

Die deutsche Einheitsfront auf der Olympiade. Die Reichsführung der deutschen Studentenschaft...

„Unter dem Band der „Luzifers“ auf den Brandbergen...“

„Uraufführung eines bremsenden Olympia-Spiels...“

„Internationaler Sportärztekongress in Berlin...“



# Schlafendes Wachendes Mandschukuo

Ein Reisebericht von Ernst Cordes

(Nachdruck verboten)

## 2. Fortsetzung

### Nächtlicher Banditenüberfall

Die Wächterposten, zu denen ich mich gefügt habe, erstrecken sich von jetzt an über einen weiten und ebenen Hügel. Warten in der Unterhaltung werden alle plötzlich dumm, als ob sie abstarben wären, was kommt. Es haben richtig geritten!

Reute, die hier leben, besitzen ein besonders ausgearbeitetes Witterungsvermögen, wie es wilde Tiere haben. Sie wissen nicht, warum, und doch überfällt es sie intuitiv, wenn eine erhabene Gestalt im Anzuge ist.

In nächsten Moment hören wir Mandschukuo-Gewehr knallen. Mit einem jähen Ruck bleibt der Zug stehen. Wilde Schreie und Geheul in allen Richtungen. Die Wächterposten fliehen in die Höhe. In aller Eile suchen wir Schutz.

In solchen Augenblicken erweist sich der Japaner als überlegener Führer. Er kommandiert.

Wie ich mich gefügt habe und unter dem Schutze des Gewehrs, so ist es heute, wie am vorgeschriebenen zu verhalten, wird die Abteilungsleiter bei den Augen aufpassen. Derselben führen zwei Soldaten, die ein Mandschukuo-Gewehr vor sich halten. Mandschukuo werden mir ins Gesicht geschossen. Jeder Schritt wird mit bewachten Schritten beobachtet. Ich unter dem Schutze des Gewehrs. Mein Kopf ist eingeklemmt zwischen der Hand und einer Holzstütze. Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Das Mandschukuo-Gewehr knallt. Die Augen gehen durch die Linsen. Die japanischen Schützen geben schaurige Rumpflaute von sich, was japanischer Brauch ist: sie lauschen im Kampf durch rauhes Geheul zu erschrecken, um sich gefährlicher zu machen als der Gegner zu können. Der Rauch erheitert von dem Mandschukuo-Gewehr. Bam-pam-pam-pam-pam-pam-pam — acht es ununterbrochen. Ich führe förmlich den Leibdruck nach Schluß.

Angeln durchbohrt die Wachenwand. Vom Hinterneben hören ich Krachen lauten und Krachen. Kinder lammern und schreien. Selbst ist man mit feines — ausgeliefert, hilflos. Unter dem Schutze des Gewehrs und mußte. Alle Köpfe sind läufig und. Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Das Mandschukuo-Gewehr knallt. Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Die Mandschukuo-Gewehr knallt. Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Nach immer hören die Schüsse nicht auf. Schwere, harte Kommandolauten bringen an mein Ohr — japanische Stimmen. Von der Banditenhorde her wildes, alle Sinne lähmendes Geheul.

Langsam und vorsichtig frische ich aus meinem Schlafwandel hervor. In Blut liegend öffnete ich mit dem Schutze des Gewehrs. Die Hande der Hande.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

zu sitzen. Das Kind ist bereits megakleff. Ich weiß nicht, ob ich lebendig. Die Mutter wieder ins Leben zurückgerufen. An mir ist, gotilob, nichts zu reparieren, wie man fühlte. Es bleibt mir überlassen, mich zu ändern. Doch bin mir lange nicht in Gefahr.

### Der Gipfel der Höflichkeit

Am Abende des amerikanischen Bodenchirurgie steht es hant an. Die geistige Schärfe hat seinen Apparat richtig mitgenommen. Jetzt ist der Mann flüchtig dabei, ihn zu reparieren und alle Teile zusammenzuführen.

Erst ein paar Stunden sind vergangen seit dem Überfall. Der Zug hat sich wieder von der Panik erholt. Friedlich schauen die Passagiere durch die Wächterposten in der Morgenröte, als ob nichts geschehen wäre in der Nacht. Vergessen sind die Menge, übermüdet der Schrecken. Dieser plötzliche Wechsel ist entsetzlich. Auch die furchtbaren Ereignisse geraten schnell in Vergessenheit.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.



Ein Denkmal in der Mandschurei zur Erinnerung an die gefallenen Soldaten im russisch-japanischen Krieg.

### „Der gelbe Charme“

In orangefroter Blüt zeigt die volle Schiefe der Sonne am westlichen Horizont. Ihre Zugeschwindigkeit wieder einmal erfüllt, sie taucht unter — wohl nicht in fallendem Meer, nicht das geheimnisvolle Dunkel der Wälder, nicht in die Tiefen gemaltiger Zeitstunde, sondern zerfällt in die tiefen, irgendwem ererbten Ebene der Mandschurei. Die rote Welt legt sich über die Ebene, verflucht sie und verflucht sie. Sie ist nicht. Welche hier liegt, welche ist die Mandschurei, die man nicht beschreiben kann, weil da nichts zu beschreiben ist.

In solcher Abdomination ist diese Mandschurei gegenstandslos. Unerkennbar respektlos, wie Mandschurei am Ende und Beförderung. Die eine festsitzende, festsitzende, das man kann hört — von dem man aber überlicher Echo ammt. Der Mensch am Aufsteigen ist von der schwächlichen Schwelgenheit fast dieses Bildes übermäßig. Der einen Augen freien lastigsten Munde auf, die versucht in irgendeiner hafter Ahnung, ihre Hände heben, um Gebete in die Unkenntlichkeit dieser Gefühle zu schicken — eine Bewegung, die der Schwelgenheit dieser Mandschurei mung ist in den die menschliche Seele in die Mandschurei zurückführt.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

Wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf, wie ich mich nicht bewegen darf.

### Die neue Gummibieder

Spezial-Abteilung für Hygiene

Fahrzeuge Kaugesuche... CONTINENTAL... SCHREIBMASCHINE...

Armband-Uhren... Klein & Co.,... Schreibmaschinen...

Die große Auswahl entscheidet Möbel-Hauptmann... Das große Ausstattungshaus... Kleine Ulrichstr. 36 Große Ulrichstr. 3

Müllschneidemaschine... Schneidemaschine... Schneidemaschine...

Möbel... Möbel... Möbel...

Quick... Quick... Quick... Mit 50 Jahren wie 30

Wir kaufen Personen- und Lastautos... Autoschlachthof Schnorr & Co., Halle a. S., Cananer Weg 2, Tel. 34201.

Abbruch... Abbruch... Abbruch...

Brennholz... Brennholz... Brennholz...

Stiefelsohle... Stiefelsohle... Stiefelsohle...

Ufrodens... Ufrodens... Ufrodens...

Schneutücher... Schneutücher... Schneutücher...

Stoye's Möbellager... Stoye's Möbellager... Stoye's Möbellager...

Verkäufe... Verkäufe... Verkäufe...

Eis-Ausverkauf... Eis-Ausverkauf... Eis-Ausverkauf...

Stiefelsohle... Stiefelsohle... Stiefelsohle...

Ufrodens... Ufrodens... Ufrodens...

Stiefelsohle... Stiefelsohle... Stiefelsohle...

Ufrodens... Ufrodens... Ufrodens...

Stoye's Möbellager... Stoye's Möbellager... Stoye's Möbellager...

Die Küche in der... Die Küche in der... Die Küche in der...

Stiefelsohle... Stiefelsohle... Stiefelsohle...

Ufrodens... Ufrodens... Ufrodens...

Stiefelsohle... Stiefelsohle... Stiefelsohle...

Ufrodens... Ufrodens... Ufrodens...

Stiefelsohle... Stiefelsohle... Stiefelsohle...

Stoye's Möbellager... Stoye's Möbellager... Stoye's Möbellager...

Stiefelsohle... Stiefelsohle... Stiefelsohle...

Ufrodens... Ufrodens... Ufrodens...

Stiefelsohle... Stiefelsohle... Stiefelsohle...

Ufrodens... Ufrodens... Ufrodens...

Stiefelsohle... Stiefelsohle... Stiefelsohle...

Ufrodens... Ufrodens... Ufrodens...

Stoye's Möbellager... Stoye's Möbellager... Stoye's Möbellager...

Stiefelsohle... Stiefelsohle... Stiefelsohle...

Ufrodens... Ufrodens... Ufrodens...

Stiefelsohle... Stiefelsohle... Stiefelsohle...

Ufrodens... Ufrodens... Ufrodens...

Stiefelsohle... Stiefelsohle... Stiefelsohle...

Ufrodens... Ufrodens... Ufrodens...

Stoye's Möbellager... Stoye's Möbellager... Stoye's Möbellager...

Stiefelsohle... Stiefelsohle... Stiefelsohle...

Ufrodens... Ufrodens... Ufrodens...

Stiefelsohle... Stiefelsohle... Stiefelsohle...

Ufrodens... Ufrodens... Ufrodens...

Stiefelsohle... Stiefelsohle... Stiefelsohle...

Ufrodens... Ufrodens... Ufrodens...

Stoye's Möbellager... Stoye's Möbellager... Stoye's Möbellager...

# Stadt-Zeitung

Halle, 25. Juli.

## Die bessere Gerechtigkeit

In der Vergangenheit und auch sonst im Neuen Testament gibt es Worte, die im Verlauf ihrer religiösen Vermittlung abgemindert sind, doch ihr ursprünglicher Wert und Sinn kaum noch erkennbar ist und infolgedessen ihre Wirkung auf den Menschen von heute gering geworden ist. Dazu kam es dann, dass die wertvollsten Lehren der Vergangenheit, die dem heutigen Menschen nützlich sind, aber in dem Maße, wie sie moderner Überlegungen der Bibel über in solchen gutgemeinten Bemühungen liegt, doch eine große Gefahr, nämlich, daß man die Worte Jesu den großen der Zeit anzupassen sucht, indem man sie so sehr ausweicht, bis sie nicht so sehr christlich geniale und vom Heiligen Geist erfüllt ist, wie es der Laie der Zeit war, der sie lieber die Finger davon! Denn die Vergangenheit ist nicht so leicht aus der Zeit der Vergangenheit, daß man dem Gedanken einer zeitlichen Entwicklungsgeschichte angehen könnte, sondern sie ist durch die Empirie, das gerade, was wir heute als christlichen Wert, hat immer noch die gleiche Gültigkeit, die sie einst hatte, und die sie heute noch hat. Sie ist nicht so leicht aus der Zeit der Vergangenheit, daß man dem Gedanken einer zeitlichen Entwicklungsgeschichte angehen könnte, sondern sie ist durch die Empirie, das gerade, was wir heute als christlichen Wert, hat immer noch die gleiche Gültigkeit, die sie einst hatte, und die sie heute noch hat.



Im Zuge der Lauchstädter Straße ist die unschöne Bretterwand gefallen und dafür auf einem massiven Werksteinsockel ein gediegenes eisernes Gitter errichtet worden; eine noble Arbeit, die das Bild des ganzen Straßenzuges hebt.

## Verkehrsbüro im Bahnhof

Es heute geöffnet  
Die mir bereits angekündigten, beschriebene der Verkehrsbüro im Bahnhof, befindet sich in dem Hauptbahnhof in der Verkehrs- und Auslieferungsbüro eingearbeitet. Die Vorbereitungen hierzu sind inzwischen so weit gediehen, daß die Büros heute abend, am Freitag, den 24. d. M., im Verkehrsbüro mit dem heutigen Tage eröffnet werden kann.

Von 7 bis 22 Uhr ist diese Stelle bereit, den Fremden, insbesondere den Ausländern, jede gewünschte Auskunft in deutscher, englischer und französischer Sprache zu erteilen. Es werden dabei, wenn es die Verhältnisse erlauben, auch die verschiedenen Sprachen der Verkehrsbüros anzufragen. Außerdem werden Fremdenführer zur Verfügung; einer dieser „Guides“ ist der englische, französisch, spanisch, italienisch, sowie der arabischen Sprache mächtig.

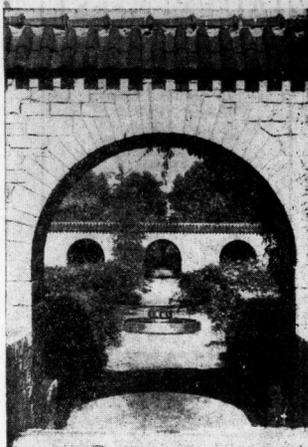
Das Büro kann während der oben angegebenen Dienstzeiten unter der Nummer 3132 fernmündlich erreicht werden. An Sonntagen wird es bis auf weiteres in der Zeit von 9 bis 14 Uhr ebenfalls geöffnet sein.

## Kraftfahrzeug-Vormusterung

Für den Polizeibezirk Halle (Saale) findet am 7. August, vom 11. bis 14. August, vom 18. bis 21. August und vom 25. bis 28. August eine militärische Kraftfahrzeug-Vormusterung statt. Als Mutterausgang ist die Polizei-Kraftfahrtschule in der Reiffelskaserne bestimmt worden.

\* Besondere Meisterprüfung. Die Meisterprüfung im Wägen- und Glätterhandwerk befinden Frau Maria Seidler und Frau Frieda Rahn. Sie sind durch die Besondere Meisterprüfung in der Hammerwerkstatt des Halle.

## Das Kolumbarium fertiggestellt



Das Kolumbarium, die neue baukünstlerisch äußerst wertvolle Urnenbestattungshalle des Getraideaufreihofes, ein Werk des Stadtbauamts Wilhelm Jost, ist vollständig beendet.

## Neue militärische Ausbildungsstätten in Halle beginnen ihre Arbeit:

# Waffenmeisterschule und Kraftfahrerschule der Luftwaffe

Der erste Lehrgang der Kraftfahrerschule hat begonnen — Am 1. August Anfang der Ausbildungsarbeit in der Waffenmeisterschule vom lärmföhreren Schießstand bis zu den Montagehallen: Der erste Rundgang durch die Um- und Neubauten der Artilleriekasernen

Die Bedeutung des Standortes Halle für die deutsche Wehrmacht, durch die der in langer Tradition bewährte Hof als Soldatenheim neu begründet werden ist, hat mit der vor kurzem erfolgten Verlegung zweier weiterer wichtiger militärischer Ausbildungsstätten in unsere Stadt eine neue Bedeutung erlangt. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden.

Die Bedeutung des Standortes Halle für die deutsche Wehrmacht, durch die der in langer Tradition bewährte Hof als Soldatenheim neu begründet werden ist, hat mit der vor kurzem erfolgten Verlegung zweier weiterer wichtiger militärischer Ausbildungsstätten in unsere Stadt eine neue Bedeutung erlangt. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden.

Die Bedeutung des Standortes Halle für die deutsche Wehrmacht, durch die der in langer Tradition bewährte Hof als Soldatenheim neu begründet werden ist, hat mit der vor kurzem erfolgten Verlegung zweier weiterer wichtiger militärischer Ausbildungsstätten in unsere Stadt eine neue Bedeutung erlangt. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden.

Die Bedeutung des Standortes Halle für die deutsche Wehrmacht, durch die der in langer Tradition bewährte Hof als Soldatenheim neu begründet werden ist, hat mit der vor kurzem erfolgten Verlegung zweier weiterer wichtiger militärischer Ausbildungsstätten in unsere Stadt eine neue Bedeutung erlangt. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden.

Die Bedeutung des Standortes Halle für die deutsche Wehrmacht, durch die der in langer Tradition bewährte Hof als Soldatenheim neu begründet werden ist, hat mit der vor kurzem erfolgten Verlegung zweier weiterer wichtiger militärischer Ausbildungsstätten in unsere Stadt eine neue Bedeutung erlangt. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden.

Die Bedeutung des Standortes Halle für die deutsche Wehrmacht, durch die der in langer Tradition bewährte Hof als Soldatenheim neu begründet werden ist, hat mit der vor kurzem erfolgten Verlegung zweier weiterer wichtiger militärischer Ausbildungsstätten in unsere Stadt eine neue Bedeutung erlangt. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden.

## Sucht- und Gefängnis Halle

Um Irreführer zu vermeiden, wird auf folgenden Hinweisen: Die frühere Strassenart und Strassennummerierung der Halle ist in dem neuen Sucht- und Gefängnis Halle in der Halle, das nur zur Unterbringung von Irreführern bestimmt ist, nicht zu verwenden.

## Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftlichen Instituts der Univ. Halle

Barometerstand \*) heute morgen 7 Uhr  
Windrichtung und Stärke  
Niederschlag  
Temperatur

Wetter	Windrichtung	Windstärke	Niederschlag	Temperatur
24. Juli	SW	3	0,0	18,5
25. Juli	SW	3	0,0	18,5
26. Juli	SW	3	0,0	18,5

Die Bedeutung des Standortes Halle für die deutsche Wehrmacht, durch die der in langer Tradition bewährte Hof als Soldatenheim neu begründet werden ist, hat mit der vor kurzem erfolgten Verlegung zweier weiterer wichtiger militärischer Ausbildungsstätten in unsere Stadt eine neue Bedeutung erlangt. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden.

## Tödlicher Unfall am Waschfaß

Gerichtsverhandlung über einen tragischen Unfall — Elektrischer Strom als Todesursache  
Der Unfall ereignete sich am 23. d. M. in der Waschküche der Fabrikhalle der Halle. Ein Arbeiter wurde durch einen elektrischen Strom tödlich verletzt.

## Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftlichen Instituts der Univ. Halle

Barometerstand \*) heute morgen 7 Uhr  
Windrichtung und Stärke  
Niederschlag  
Temperatur

Die Bedeutung des Standortes Halle für die deutsche Wehrmacht, durch die der in langer Tradition bewährte Hof als Soldatenheim neu begründet werden ist, hat mit der vor kurzem erfolgten Verlegung zweier weiterer wichtiger militärischer Ausbildungsstätten in unsere Stadt eine neue Bedeutung erlangt. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden.

Die Bedeutung des Standortes Halle für die deutsche Wehrmacht, durch die der in langer Tradition bewährte Hof als Soldatenheim neu begründet werden ist, hat mit der vor kurzem erfolgten Verlegung zweier weiterer wichtiger militärischer Ausbildungsstätten in unsere Stadt eine neue Bedeutung erlangt. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden. Die Artillerie-Kasernen werden in der nächsten Zeit durch die Luftwaffe in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt werden.



LATERNENFEST



HALLE AN DER SAALE 8. AUGUST 36

Abel am Vorlage benutzt hat, daß es auch in Ordnung...

Paradiesvogel im Zoo

Mit an den bekanntesten Vögeln der Tierwelt gehört...

Rafenrand

Und zwei weitere kleine Brände

Wie der Polizeibericht meldet, wurde am gestrigen Tage...

OLYMPAN der neue Foto-Film mit Geranin...

Unter den Türmen Halle'scher Wochenpiegel

Man sagt, daß große Ereignisse ihre Spuren vorzeichnen...

Brieftauben fliegen - im Flugzeug

Von Halle/Leipzig nach Königsberg

Von der Deutschen Luftbahn wird schon seit mehreren Jahren...

Das Wesen des Vortriebsmotors ist es, praktisch nicht nur schnell...

Eine DLF-Fähne für die Betriebsgemeinschaft der Seeres- und Luftfahrtindustrie

Dieser Tag fand im Gelände der Seeres- und Luftfahrtindustrie...

Die täglichen Verkehrsunfälle

Nach der Meldung des Polizeiberichts ereigneten sich gestern...

in der Nacht, also zu einer wirtschaftlich toten Zeit. Es bedeutet...

Die Benutzung dieser Nachtstraßen hat daher vom Standpunkt...

Zum Selbstmord eines Kraftfahrers

Zu unserer Meldung über den Selbstmord eines Kraftfahrers...

Die Gerüste sind gefallen



Die Volkswohnungen auf dem Sarraan-Platz sind nunmehr im Rohbau fertig...

Wasserstände

Table with columns for station names (Kamark, Mokra, Lan, etc.) and water levels.

Ullgegenwärtige Kamera

Die neueste Nummer der Illustrierten Halle'schen Nachrichten...

Radfahrer, fahrt hintereinander und nicht nebeneinander

das Nebeneinanderfahren bringt Euch immer in Gefahr. Wollt ihr die Fahrtrichtung ändern...

Die Gerüste sind gefallen

Die Volkswohnungen auf dem Sarraan-Platz sind nunmehr im Rohbau fertig...

Rasiercreme 50Pfg., große Tube! Dralle Zahncrème 40Pfg. Tube!

# Mitteldeutschland

25. Juli.

## Rettungswachen werden aufgestellt

**Bitterfeld.** Unter Leitung von Kolonnenführer Meunier aus Wolfen... Rettungsarbeiten werden durchgeführt...

## Neun Monate Gefängnis wegen Rindstößung

**Magdeburg.** Unter der Auflage der Rindstößung hatte sich vor dem... ein Mann verurteilt...

## Heitere mitteldeutsche Tiergeschichten

**Herr Gänsefisch, etwas angeheitert**  
Gnapp! Wie? — Was ist denn los?  
Was tun unsere Gänse doch?  
Bei den Martinsbögen, seht,  
Sich's im Ropf gewaltig dreht!

**Wolke.** In der Wohnung des...  
**Wolke.** In der Wohnung des...  
**Wolke.** In der Wohnung des...

**Herr Gänsefisch, etwas angeheitert**  
Gnapp! Wie? — Was ist denn los?  
Was tun unsere Gänse doch?  
Bei den Martinsbögen, seht,  
Sich's im Ropf gewaltig dreht!

Calendar for July 1936 showing days of the week and dates.

12 Tage lang sind wir so billig!

Vom 27. Juli bis 8. August 1936 dauert unser

# SOMMER SCHLUSS VERKAUF

zu dem wir diesmal unserer Stamm-Kundschaft keine besondere Einladung schicken

- Jackett-Anzüge 19.50 35.- 53.- 80.-
Sport-Anzüge, 2tlg. 17.80 26.- 35.- 44.-
Sport-Anzüge, 3 od. 4tlg. 29.- 44.- 53.- 80.-
Sport-Sacco 15.50 21.50 26.- 35.-
Gabardine-Mäntel 27.50 44.- 53.- 71.-
Gummil-Mäntel 8.90 12.15 15.75 20.25
Janker 3.90 2.80 - 12.15
Wasch-Jacken 2.60 4.40 5.30 6.20
Weiße Leinen-Jacken 7.10 8.80 12.15 13.95
Sommer-Hosen 2.45 9.60 12.15 17.50
Golf-Hosen 2.75 5.90 8.80 12.15
Anzug-Hosen 3.75 6.90 8.90 13.50
Streifen-Hosen 2.90 5.30 8.90 13.50
Breaches 2.90 6.20 8.90 11.75

- Pilot-Hosen 3.50 4.40 6.20 8.-
Manchester-Hosen 5.30 7.10 8.80 10.60
Wasch-Hosen 2.90 4.40 6.20 7.10
Kleider-Schürzen 1.75 2.40 3.50 4.90
Knaben-Sport-Anzüge 7.30 10.20 18.50 24.50
Knaben-Golf-Hosen 1.95 2.90 3.90 4.90
Knaben-Knie-Hosen 1.95 2.40 3.50 4.40
Knaben-Leibchen-Hosen 1.95 2.90 3.90 4.90
Knaben-Wasch-Hosen -95 1.75 2.15 2.60
Knaben-Wasch-Anzüge 1.95 2.90 3.90 5.90
Knaben-Janker 1.75 2.60 3.50 5.30
Knaben-Roll-Blusen -95 1.60 2.90 3.90
Oberhemden 2.40 2.90 3.90 4.90
Sport-Mützen 0.95 1.50 1.95 2.90

## Die Ehefrau erstickt

**Grödenheimchen (Rr. Bitterfeld).** In einem Grubenbühnen... Die Ehefrau erstickt...

## Der Hauer wir die Jade voll!

**Grödenheimchen (Rr. Bitterfeld).** In einem Grubenbühnen... Der Hauer wir die Jade voll!

## 3wölfjähriger totgefahren

**Grödenheimchen (Rr. Bitterfeld).** In einem Grubenbühnen... 3wölfjähriger totgefahren...

## Kurze Nachrichten

**Grödenheimchen (Rr. Bitterfeld).** In einem Grubenbühnen... Kurze Nachrichten...

HOLENKAMP HALLE/S. / GROSSE ULRICHSTRASSE 19

# 1000 Jahre Schifferstadt Milsleben

### Heute beginnen die Festtage

Milsleben a. S., 25. Juli.  
 Nun sind sie da, die langersehnten Festtage! Heute fähren die alte Saaleflotte ihre Jahrtour an den Ufern der Stadt vorbei. Die Stadt und ihre nähere Umgebung haben seit heute morgen nun ganz im Zeichen dieses großen Heimatfestes, das sie je gesehen hat.

Milsleben a. S. ist eigentlich noch weit älter; es gehört, wie sich aus der Endung „-leben“ ergibt, zu den in der Zeit vom dritten bis zum fünften Jahrhundert entstandenen Siedlungen, die hauptsächlich von den aus Ostböhmen-Hufein eingewanderten Angeln und Wären gegründet sind. Nachweislich ist der Ort dann später von König Heinrich I. besiedelt worden.

Die Stadt war wegen ihrer Lage hart am linken Ufer der Saale ein unmittlerbarer Platz. Fast einhalb



Der Gedenkstein für Prof. Fritz Schaper, der heute in Milsleben im Beisein der Familie Schaper beinhaltet wird.

Zehntausend bildete die Saale die Grenze zwischen Germanen und Slawen. Und auch Milsleben fand wie der ganze Fluß lange im Mittelpunkt harter Kämpfe.

König Wladiwost, der um das Jahr 450 über das große Reich der Thüringer herrschte, sah die hier gegründete „Alte Burg“ seinem Väterchen Mio zum Erbteil. Dieser nannte sie „Mileban“ (Erbteil des Mio), woraus später „Milsleben“ und schließlich „Milsleben“ wurde.

Markgraf Gero, dem König Otto die Hülfe über die bühne Weichslande überlassen hatte, machte sich um die Stadt außerordentlich verdient. Er errichtete u. a. um das Jahr 900 ein Baumtaum für Donatenschießer und erbaute auch eine Stiftskirche. Nach Geros Tode wurde Milsleben reich an militärischen Truppen.

In der neuere Geschichte spielen die Kämpfe eine entscheidende Rolle; vor allem ist der Name Heinrich von Arnim, der des „Höfen Barons“ (neger), aus dem Namen von Paul Schreckenbach), unauflöslich in die Geschichte der Stadt eingegangen. Der schone Platz Milslebens trägt denn auch den Namen dieses rühmlich bekannten Heimschützen, und ein solches Kennzeichen hat das Andenken an ihn noch.

Gelangt man über die Eisenbeton-Saalebrücke, die vor kaum zehn Jahren mit einem Kostenaufwand von nahezu einer Million Reichsmark vor der Stadt erbaut worden ist, in den Jubiläumspark, so sieht man beim ersten Blick: Hier ist die Heimat der Saaleflotte! In Milsleben wohnen die Pioniere der geplanten Saaleflotterie, Milsleben war der Mittelpunkt der Entwicklung der Saaleflotterie, und auch heute noch ist sein Bild von der Saaleflotte bezeichnend.

Von zwei Schiffswerften hört man die Hammerschläge dröhnen, und in langer Reihe liegen Hüben und Brücken die prächtigen, schmunzigen Saalefahrer und Dampfer, des Aufes klar zur Fahrt berehend. Es scheint, als könnten sie unmittelbar und holt zugleich auf ihren Heimatflüssen, Westwärts beim Bild in die Zukunft, in der künftig die größeren Schiffe, die „Zukunft-Zimmer“, sich an ihnen vorbeiführen werden; aber doch holt darauf, daß sie dennoch unvermeidliche Faktoren im Dienste der Saaleflotterie sind und bleiben werden.

Immerhin — die Milslebener Schiffer sind schon bessere, ja, große Leute! Dabei steht die Saaleflotterie des vorigen Jahrhunderts weit im Vordergrund. Bis 1848 betriebe nämlich der Preussische Staat das gemessene Salz in eigener Regie. Die sogenannten Kontorflotten führten den Transport nach den verschiedenen Niederlagen aus. Und es blieben ein unauflösliches Verhältnis des 1848 gegründeten Schiffervereins Milsleben, das es durch Abschluß eines entsprechenden Vertrages mit dem Staat das Salz und den Gedanken der Privatinitiative in der Saaleflotterie praktisch zur Geltung zu bringen.

Nach wie vor verläßt Milsleben über einen bedeutendsten Schifferpost und hat überhaupt keine

Wettlung in der Saaleflotterie bis zum heutigen Tage behaupten können, wenn auch der Umfahngsbetrieb bei weitem nicht mehr dem der „Milslebener“, in der Milslebener im Volksmunde den Namen „Milslebener“ führte, zu vergleichen ist. Aber die Milslebener sind zuverlässig! Auf Regen folgt Sonnenschein.

In der Reihe der lebenswichtigen Betriebe der Saaleflotterie steht die Stadtmühle mit einer Jahresleistung von nahezu 1 Mill. Ztr. Weizen an erster Stelle. Sie ist neben der Schiffer- und Zuckerfabrik die beste Garantin dafür, daß Milsleben in jeder „Zukunftslage“ mit seinen nächsten und weiteren Nachbarn bleibt.

Die Zeit in der Mühle, ein weiterer, nicht zu unterschätzender Wirtschaftszweig der Stadt hat sich von den Kriegsjahren nahezu unbeeinträchtigt erhalten; aus den Steinbrüchen um Milsleben hallt wieder das Lied der Arbeit.

In der frohen Auferstehung allgemeiner Normarntentwicklung schied sich die Milslebener Nummer an, das stolze Jubiläum der Jahrtourflotte in festlichem Rahmen zu begehen. Heute abend 3 Uhr werden die Glocken von Milsleben und den umliegenden Gemeinden den tausendsten Geburtstag der alten Saalestadt einläuten. Nach einer Selbstengedienerei im Hindenburgpark wird man zunächst dem großen Saale der Stadt, Milsleben, Prof. Fritz Schaper, einen Gedenkstein widmen. Ein markanter Platz aus Naturmehlwerkstoff ist diesem Meister der Plastik gemeint.

Zwischen schlichten Musik werden im Laufe der Festwoche die verschiedenartigen Veranstaltungen, über deren Verlauf wir täglich berichten werden, folgen.

Was man und fern sind die Kinder, Freunde und Bekannte der Jubiläumstadt heute in ihre Mauern geeilt, um nach Möglichkeit alle Festtage, von dem jeder sein besonderes Gepräge haben wird, persönlich miterleben. Ohne Zweifel wird der morgige historische Festtag durch die Stadt und die für abends 9 Uhr vorgesehene Uraufführung des Festspiels besondere Anziehungskraft bei den Fremden ausüben.

Zwischen ist nunmehr auch das Festbuch „1000 Jahre Milsleben“ in Form eines 160 Seiten starken Heftes erschienen, mit reichem Bildmaterial versehen, erschienen. Das Buch enthält u. a. auch den vollständigen Plan der Festwoche, einen Weg-

## Lachen und Weinen als Beruf

### Der Mann, der sein Dasein verachtete — Der schluchzende Star im Dunkeln

Die Berufe, von denen die Welt nichts weiß, sind meist auch die traurigsten. Vor einigen Tagen ist in N. Y. wie man es jetzt erfährt, in einem Vorort von New York Bob Mittholon an einem Plattenauß im Gehirne gestorben. Er war der Mann, der durch sein ungemessenes Lachen sein Leben ruinierte. Bis zum Jahre 1926 war Bob Mittholon ein ganz normaler Mensch gewesen. Dann las er an einem Sonntagmorgen ein Büchlein und fand einen Weg so gut, daß er laut und herzlich lachte. Er lachte so laut und so lange, daß sein Bruder Max in das Zimmer kam, den Bob bis zum Schlaftriefen lachte. Aber Max Mittholon hörte lange vor Bob Mittholon auf zu lachen.

Denn von jener Stunde an konnte Bob Mittholon nicht mehr aufhören zu lachen. Man schlug ihm an den Rücken, man klopfte ihm auf die Brust, man ließ neben seinen Eltern Wägen, um ihn durch den Schreck aus seinem Lachkrampf zu bringen. Nichts half. Bob Mittholon lachte weiter und weiter.

Sein Lachen hörte überhaupt nur auf, während er mit Hilfe harter Schlägelmittel ruhte. Ein paar mal gelang es seinem Bruder, das chronische Lachen dadurch zu einem Ende zu bringen, daß er Bob eisiges Wasser übergoß. Doch diese Maßregeln halfen nicht lange.

ein mächtiger Wallfahrtsort, der die untere Gesellschaft, die ewig lachende Gesellschaft alle, verbeden sollte. Jeden Abend lag er in der Reserve, zur Theater oder im Rind und lachte. Es war ihm gar nicht so, noch im Wart aber das Lachen ging ganz von selbst und schließliche lechte er davon.

Eines Abends brach er in einem Theater zusammen. Der Arzt stellte fest, daß ihm offenbar ein zu hartem Lachen eine Ader gerissen sei. In der folgenden Nacht ist er dann in seiner kleinen Wohnung verblutet.

Er starb eigentlich aus reinem Lachen, denn im Augenblick lacht kein Mensch mit harter Hauten, die kräftig schlaffen können, keine laute Lacher, die das Publikum mitreißt, sondern das große Gelächter ist die Würdigung.

Das erlebte man in einem Stern-Horror Film an jenem Tag, als Mrs. Florence Phipps an einer sehr rührenden Filmrolle plötzlich laut zu weinen begann.

Zunehmend von Menschen wurden durch dieses Weinen angefaßt. Sie hatte ein rührender Film sich einen Erfolg wie an jenem Tag. Als Mrs. Florence Phipps an jenem Tag das Kino verließ, hatte sie ein Geannament auf 400 Dollar monatlich in drei Abteilungen zu zahlen. Sie mußte nur jeden Tag in drei Pforten lachen an jeder Stelle laut weinen.

Seither haben sich Psychikerinnen eingefunden, die Mrs. Phipps den Mann abhalten wollen, sie zu verlassen, auf Kommando besser und lauter weinen zu können als Mrs. Florence. Sogar würdige Männer sind dabei, die sich anbieten, in jeder Vorstellung laut in ihrem Zorn schluchzen zu wollen.

Die meisten Gelehrten werden alle untergebracht werden in den nächsten Wochen und Monaten. Schließlich braucht denn nicht nur der Kogn-Vald einen schluchzenden Star im Dunkeln.

## Alles vertehrt

### Molla als Schlafmittel, Alkohol als Schlafhörer

Die weitläufig übertriebene Zahl aller Menschen dürfte der Annahme huldigen, daß der Kaffee die Mollaschlafmittel ist, und daß der Kaffee der Schlafhörer ist. Diese Auffassung scheint jedoch, wie drei bekannte amerikanische Gerate nun feststellen konnten, irrig zu sein. Von diesen Geräten wird gerade das Gegenteil behauptet, und zwar daß der Kaffee als ein ausgeprägtes Schlafmittel zu bezeichnen ist.

Diese Erkenntnis beruht auf zahlreichen Experimenten der betreffenden Amerikaner, die einmündlich festgehalten haben wollen, daß eine Tasse Kaffee, vor dem Schlafengehen getrunken, den Schlaf unbedingt quantitativ beeinflusst. Die Dauer und die Tiefe des Schlafes werde wesentlich gesteigert, und selbst die Temperatur des Schlafenden sinkt. Auch bei Personen, die von früh bis spät gearbeitet haben, begünstigt eine Tasse Kaffee den Schlaf.

Ganz anders ist es dagegen bei Alkohol. Wenn man diesen trinkt, haben ergeben, daß schon bei geringem Ansehen Alkohol der Schlaf unausgeglichen beeinflusst wird. Die Nacht, das man nach dem Genusse von Alkohol in einen ruhigen und tiefen Schlaf versetzt, wäre durch die Beeinträchtigung der drei amerikanischen Geräte leicht auszuweisen. Die amerikanischen Geräte haben durch diese Versuche nicht nur in den Kreisen ihrer Kollegen großes Interesse erweckt, sondern werden auf solches Interesse hinüber auch von vielen aller Kaffeetrinker der Welt rechnen dürfen.

## Die Schenke im Viermann

In der hyperischen Gemeinde Golschhausen bei Japsheim ereignete sich im Stall eines Bauern ein seltsamer Vorfall. Der neben dem Pferd liegende Esel wollte nach Altes des Pferdes nasschen und konnte durch den Vorfall, um mit der Junge das Futter zu sich zu geben. Das Pferd, das ruhig weiterbewegte dabei die Junge seines Galsgefährtes und bis vier Zentimeter davon ab. Der Esel wurde nicht gefressen.

Reise-Missen, Gummli-Bleder

## Das Auto-Unglück am Blankenheimer Berg



Wie gestern bereits ausführlich gemeldet, verunglückte ein Automobil am Blankenheimer Berg in Wimmelburg ein mit Ziegelsteinen beladener Lastzug aus Berlin (Neum.). Der Fahrer war abgesprungen und dabei zu Tode gekommen, während der Befahrer des Steuer des Zuges, an dem die Bremsen versagt haben sollen, übernommen hatte. Das Auto war gegen Bäume, Telegraphenmasten und eine Mauer gerannt und dabei zerstört worden. (Aufn.: Thiele.)

**Zum Waschen und zum Reinemachen nimm die bewährten Senkelsachen:**

**Persil \* Henko \* Sil \* im \* ATA**

Querschnitt durch hallische Aktienbilanzen

Verbesserte Vermögens- und Ertragslage - Durchweg höhere Lohn- und Gehaltssummen

Die hallische Wirtschaft, soweit ihr Verlauf sich den Geschäftsbereichen wiederpiegelt, befindet sich weiterhin in einem sehr erfreulichen Aufstiege, der sich nicht nur in der Höhe der Umsätze, sondern auch in der Zahl der Beschäftigten und in der Höhe der Erträge zeigt.

Die Bilanz der Wirtschaft, soweit ihr Verlauf sich den Geschäftsbereichen wiederpiegelt, befindet sich weiterhin in einem sehr erfreulichen Aufstiege, der sich nicht nur in der Höhe der Umsätze, sondern auch in der Höhe der Erträge zeigt.

Die Bilanz der Wirtschaft, soweit ihr Verlauf sich den Geschäftsbereichen wiederpiegelt, befindet sich weiterhin in einem sehr erfreulichen Aufstiege, der sich nicht nur in der Höhe der Umsätze, sondern auch in der Höhe der Erträge zeigt.

Die neuen Eierpreise

Der Eierwirtschaftsverband Sachsen-Anhalt gibt bekannt:

Auf Grund der von dem Vorsitzenden der Hauptversammlung der deutschen Eierwirtschaft im Auftrag des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft...

Table with columns for egg types (Eier, Küken, etc.) and prices in different regions (Sachsen-Anhalt, etc.).

Wenn sich beim Eierverkauf Bruchteile von Pfennigbeträgen ergeben, so ist Aufzahlung des gesamten Rechnungsbetrages (nicht des Preises für das einzelne Ei) auf volle Pfennigbeträge dann zulässig...

Mit Wirkung vom 23. Juli 1938 wird für den Verkauf von ungeschlachteten Hühneriern beim Erzeuger durch Selbstverkäufer ein Erzeugerpreis von 1,50 RM festgesetzt.

Large table titled 'Gesellschaft' and 'Gesamtertrag' showing financial data for various companies like A. Riebeck, Halleische Salzwerke, etc.

Der Firmenzusatz „deutsch“

In über 90 Prozent getrieben - Bei einer kritischen Betrachtung des Firmenwertes...

Der Konkurs

Schweinsberg & Schröder - 34 Prozent zu erwarten - Am Anfang der Bankfirma Schweinsberg & Schröder...

Die Arbeitskräfte für öffentliche Bauarbeiten

Mit dem 1. August 1938 tritt die Anordnung des Präsidiums der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung...

Kurz erklärt:

Was ist Zinn-Schema?

In dem gebräuchlichen Weltmarktbericht über die wirtschaftlichen Möglichkeiten von A. von einer Veränderung des Zinn-Schemas...

Advertisement for Juno cigarettes, featuring a large image of a pack and the text 'Juno-eine ausgeglichene Leistung' and 'Aus gutem Grund ist JUNO rund!'.

Advertisement for Juno cigarettes, featuring a smaller image of a pack and the text 'Juno-eine ausgeglichene Leistung' and 'Aus gutem Grund ist JUNO rund!'.

Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr:

Berlin, 25. Juli. Vorberichtsartige heute wieder lebhaftere Interesse für Montanwerte. Zanon aus...

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 24. Juli. Nachdem sich schon im Frankfurter Abendverkehr eine gewisse Erholung der Aktienmärkte...

Im Mittelfeld des Aktienmarktes haben heute wieder die W.G.G. die getriebene Mehrheit der Vermittlung...

Der heute genannten Börsen fanden Montanwerte heute härtere Begegnung, wobei Bergwerk + 2. Rubens...

Mitteldeutsche Börse:

Leipzig, 24. Juli. Am Aktienmarkt hat die Grundrentenvermittlung...

Mitteldeutsche Börse. Einführungsliste der Berliner Börsenvereine...

Anbau von Zuckerrüben:

Zur Staatlichen Reichsanstalt ist im Reichsanwalt die Ergebnisse der über den Anbau von Zuckerrüben im Jahre 1936...

Berliner Börse

24. Juli

Berliner Devisenkurse

Table with columns for Devisenkurse, including Gold, Silber, and various international currencies like Japan, USA, etc.

Festverzinsliche Werte

Table listing fixed interest values for Deutsche Anleihen, Pflandbriefe, and other securities.

Steuerkurswerte

Table listing tax-related values for various securities and currencies.

Getriebe im Ausland und 2106 Getriebe im Ausland mit Zuckerrüben bebaut werden...

Trodenfahrstoffe für Speisemaschine. Die an der Schweißlinie von Trodenfahrstoffen für Speisemaschine...

Die Eisenbahn im Dreifachverkehr. In der vom Reichsanwalt...

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidegroßmarkt

Table showing grain market prices for Berlin, including wheat, rye, and barley.

Amthaler Berliner Notierungen vom 24. Juli

Table with Amthaler Berliner Notierungen for various commodities like sugar, oil, and other goods.

Wismarsche Märkte

Table listing market prices for Wismar, including various agricultural products.

Wismarsche Märkte

Table listing market prices for Wismar, including various agricultural products.

Wismarsche Märkte

Table listing market prices for Wismar, including various agricultural products.

Wismarsche Märkte

Table listing market prices for Wismar, including various agricultural products.

Wismarsche Märkte

Table listing market prices for Wismar, including various agricultural products.

gentliche Ermäßigung. Bei der Annahme dieses Befehles haben sich in der Provinz erhebliche Lagerbestände...

Verordnung über Rindfleisch. Auf Grund des § 5 Abs. 2...

Halbischer Getreidegroßmarkt. Tendenz 25.7. vorher

Table showing grain market prices for Halbes Land, including wheat, rye, and barley.

Butter

Berliner Butternotierungen vom 24. Juli. Preise in 200 kg...

Butter

Table listing butter market prices for Berlin, including various grades.

Butter

Table listing butter market prices for Berlin, including various grades.

Butter

Table listing butter market prices for Berlin, including various grades.

Butter

Table listing butter market prices for Berlin, including various grades.

Butter

Table listing butter market prices for Berlin, including various grades.

Butter

Table listing butter market prices for Berlin, including various grades.

Butter

Table listing butter market prices for Berlin, including various grades.

Butter

Table listing butter market prices for Berlin, including various grades.

gegenüber 664 260 Zentner im Vorjahr. Oberechte...

Berliner Metallnotierungen vom 24. Juli

Table showing metal market prices for Berlin, including copper, zinc, and lead.

Berliner Metallnotierungen vom 24. Juli

Table showing metal market prices for Berlin, including copper, zinc, and lead.

Kursnotiz der Hausfrau

Table listing household price index for various goods.

Markthandelspreise in Halle am 25. Juli

Table showing market prices for Halle, including various commodities.

Markthandelspreise in Halle am 25. Juli

Table showing market prices for Halle, including various commodities.

Markthandelspreise in Halle am 25. Juli

Table showing market prices for Halle, including various commodities.

Markthandelspreise in Halle am 25. Juli

Table showing market prices for Halle, including various commodities.

Markthandelspreise in Halle am 25. Juli

Table showing market prices for Halle, including various commodities.

Markthandelspreise in Halle am 25. Juli

Table showing market prices for Halle, including various commodities.

Markthandelspreise in Halle am 25. Juli

Table showing market prices for Halle, including various commodities.





## Der Füllfederhalter

Eine nachdenkliche Geschichte von Josefine Richter

Man glaubt es überflüssig tausend von feinsten Füllfederhaltern, er ist nicht aus dem edelsten Werkstoff entstanden, er hat nicht die höchste Zahl auf dem Preiszettel, aber er besitzt sicherlich eine Seele, der Füllfederhalter, denn anders wären die Geschäfte zum Kauf so erklaren

Dorothee, ein hübsches, vernünftiges und eigenständiges junges Mädchen, sagte eines Tages zu ihrem Freund, dem Hans, der sie sich bemühte, zu überzeugen, daß sie sich einen neuen Füllfederhalter kaufen müsse.

Es ist selbstverständlich, daß der verheiratete junge Mann eine, diesen Wunsch zu erfüllen, obwohl sein Gehalt nicht gerade sehr reichlich ist, anerkennen würde. Wie erkannte er aber, als ihm in dem Geschäftswagen ein lebenswürdiges Verkaufsgesicht bei deren Anblick ihn jählings an Erinnerungen an seine Jugend und Ferienzeit überfallen, Füllfederhalter vorlegte. „Ach, und Sie es denn wirklich, Hans?“ fragte er mühsam.

„Natürlich bin ich es“, sagte die kleine Verkaufsgesicht, „ich habe Sie übrigens gleich erkannt. Vor ein paar Jahren sah ich Sie schon einmal in der Stadt.“ Hans verabschiedete sich, aber er konnte Füllfederhalter kaufen, und das noch andere Kunden warteten, er überließ sie ihm das unerschöpfliche Vorrat mit dem Nachbarn aus dem heimatischen Dorf. Vor einigen Jahren hatten sie sich noch nicht gesehen — aber inzwischen hatte sie so vieles verändert.

Und nun der Füllfederhalter: da lag er, gebührend wartend, um den Hans ein rotes Bändchen, an dem ein Zettel mit seiner beschreibenden Veranbarung hing. Hans sah sich um, er sah die Füllfederhalter, er dachte an die Füllfederhalter, die er in der Stadt gesehen hatte, und er dachte an die Füllfederhalter, die er in der Stadt gesehen hatte, und er dachte an die Füllfederhalter, die er in der Stadt gesehen hatte.

Der Füllfederhalter zum ersten Male benutzte, Dorothee wollte ihn nicht annehmen. Sie schickte ihn nicht nach Hause, Hans vermittelte, daß sie es dem neuen Füllfederhalter annehmen sollte. Sie schickte ihn nicht nach Hause, Hans vermittelte, daß sie es dem neuen Füllfederhalter annehmen sollte. Sie schickte ihn nicht nach Hause, Hans vermittelte, daß sie es dem neuen Füllfederhalter annehmen sollte.

Der Füllfederhalter zum ersten Male benutzte, Dorothee wollte ihn nicht annehmen. Sie schickte ihn nicht nach Hause, Hans vermittelte, daß sie es dem neuen Füllfederhalter annehmen sollte. Sie schickte ihn nicht nach Hause, Hans vermittelte, daß sie es dem neuen Füllfederhalter annehmen sollte.

Der Füllfederhalter zum ersten Male benutzte, Dorothee wollte ihn nicht annehmen. Sie schickte ihn nicht nach Hause, Hans vermittelte, daß sie es dem neuen Füllfederhalter annehmen sollte. Sie schickte ihn nicht nach Hause, Hans vermittelte, daß sie es dem neuen Füllfederhalter annehmen sollte.

Der Füllfederhalter zum ersten Male benutzte, Dorothee wollte ihn nicht annehmen. Sie schickte ihn nicht nach Hause, Hans vermittelte, daß sie es dem neuen Füllfederhalter annehmen sollte. Sie schickte ihn nicht nach Hause, Hans vermittelte, daß sie es dem neuen Füllfederhalter annehmen sollte.

Der Füllfederhalter zum ersten Male benutzte, Dorothee wollte ihn nicht annehmen. Sie schickte ihn nicht nach Hause, Hans vermittelte, daß sie es dem neuen Füllfederhalter annehmen sollte. Sie schickte ihn nicht nach Hause, Hans vermittelte, daß sie es dem neuen Füllfederhalter annehmen sollte.

Der Füllfederhalter zum ersten Male benutzte, Dorothee wollte ihn nicht annehmen. Sie schickte ihn nicht nach Hause, Hans vermittelte, daß sie es dem neuen Füllfederhalter annehmen sollte. Sie schickte ihn nicht nach Hause, Hans vermittelte, daß sie es dem neuen Füllfederhalter annehmen sollte.

Der Füllfederhalter zum ersten Male benutzte, Dorothee wollte ihn nicht annehmen. Sie schickte ihn nicht nach Hause, Hans vermittelte, daß sie es dem neuen Füllfederhalter annehmen sollte. Sie schickte ihn nicht nach Hause, Hans vermittelte, daß sie es dem neuen Füllfederhalter annehmen sollte.

reichte ihm statt einer Antwort das Schickselchen dem Füllfederhalter. Dorothee ein gutes Wort gingen sie aneinander.

Hans sah an diesem Abend einsam und verbittert in seinem Zimmer. Er dachte immerhin, daß er sich vor Eva nicht wie ein Held benommen hätte. Aber in seinem Zorn auf Dorothee mißfiel ihm die Schönheit nach ihrer Abreise. Er wartete auf einen Brief von ihr, der aber nicht kam. Da er konnte sie zur Gewinne, sie konnte langsam seinen Mitgefühl und Entschluß trifft er zu dem geschätzten, neuen Füllfederhalter, der vor ihm auf dem Tische lag. Er wollte natürlich und verloblich an Dorothee schreiben, denn schließlich war es ja lächerlich, sich um solche geringfügigen Dinge zu entzweien.

Aber was war das? Hans hatte eben „Liebe“ geschrieben und nun meinte sich dieser verheiratete Füllfederhalter „Dorothee“ hinzuzufügen? Das ist ja geradezu unheimlich, trotzdem es eine natürliche Erklärung gibt: die Tinte ist angegangen — sie floß in gelbem auf Dorothees Kleid!

Handentstehung legte Hans dem Füllfederhalter vor. Sie ein kleiner, schwarzer Knopf erschien er ihm schicklich, beeinflusst von unersichtlichen Mächten. Gewiß, Hans konnte ihn fassen — nichts ist einfacher — aber einmal unterbrochen gingen die Gedanken andere Wege, und Hans hatte es nun gar nicht mehr so eilig, an Dorothee zu schreiben. Wenn schon, so kann er, diese kleinen Widrigkeiten im Wege, ihren Gewissenshaft zu hören, wie würde es dann er sein, wenn Schicksalsschläge kommen, die das Leben für jeden beschert?

Hans dachte an diesem Abend zum ersten Male sehr viel über Dorothee nach und es war ihm, als gingen alle Erwahnungen und Befürchtungen über seine und ihre Zukunft von dem kleinen schwarzen Knopf aus, das als Füllfederhalter vor ihm lag.

Hans schickte sie fort. Er trümpfte von einem ärztlichen, launigen Trauenerweisen, das weiter und auftriefen, mit ihm ging. Aber dieses Wesen hatte nicht Dorothees Züge. Als er erwachte, leuchte er sich sehr nach diesem guten Kameraden zurück, die ihn vor Jahren mit Eva verband.

Hans erlebte einige böse Wochen, denn Dorothee schien hartnäckig. Aber eines Mannes Leben wird nicht nur von der Liebe angefüllt. Hans, der sich mit Mühe in seine Arbeit versetzen hatte, sah überaus gute Erfolge, die sein Selbstgefühl erheblich stärkten. Er merkte es selber kaum, wie er sich langsam vor Dorothee löste. Vielleicht bereute sie nun bitterlich, aber es ist längst zu spät.

Einmal war er in diesen Wochen von Eva über den Weg gelassen, aber sie war ihm schon aus dem Gedächtnis. Es rührte ihn tief, daß sie stets das gleiche, mühsam gekochte Kleider trug. Welche fanden sie die Armut in schon aus den hinterlegten.

Eva machte große Augen, als Hans eines Tages wieder von ihr sprach, als sie ihn nach dem immer noch um einen Füllfederhalter, schickte er entschuldigend, „so recht werde ich nicht mit ihm fertig, vielleicht kaufe ich doch einen neuen.“

Er schrieb mit einigen neuen Füllfedern und dann zum letzten Male, nachdem er mit dem Füllfederhalter, und sie: er hatte nie ein besseres Schreibgerät in der Hand gehabt. Mithras glitt der kleine Knopf über das Papier, wie von selbst floßen die Worte aus ihm.

„Es ist doch besser, als ich dachte“, meinte Hans, und er sah Eva die geschriebenen Zeilen hin, „leben Sie schön!“

Der Füllfederhalter zum ersten Male benutzte, Dorothee wollte ihn nicht annehmen. Sie schickte ihn nicht nach Hause, Hans vermittelte, daß sie es dem neuen Füllfederhalter annehmen sollte. Sie schickte ihn nicht nach Hause, Hans vermittelte, daß sie es dem neuen Füllfederhalter annehmen sollte.



Der Dresdener Zwinger-Pavillon

(Studie von Horst Keller)

Erstausend liest Eva: „Liebe Eva! Wollen wir wieder gute Freunde sein? Darf ich Sie heute nach Gesellschaft erwarten?“

Erstausend liest Eva: „Liebe Eva! Wollen wir wieder gute Freunde sein? Darf ich Sie heute nach Gesellschaft erwarten?“

## Der Fuchs / Erzählung von Erich Weber

Alterneute, ob sie das etwa schon wüßten? Die Anna hatte er mitgenommen, ja, ja, und jetzt würde aus ihr berühmte Tänzerin oder gar eine Sopranistin werden!

„Da lachst alle. Schönes Bild“, meinten die Aelteren, „man merkt, daß ihr Vater den Verlust verloren hat, sonst hätte er die Anna vorher totgeschlagen.“ Die Burdchen lästerten noch viel schlimmer. Nur der Anton schien auch jetzt nichts zu hören.

Das kam einem Vierteljahre fehrte Anna aus der Stadt zurück, armer, als sie gegangen war. Im Dorfe glaubten alle, sich an ihr rächen zu müssen, wie für eine Schmach, die sie jedem einzelnen angetan hatte. Es war eine bitterböse Zeit, und sie endete erst, als Anton offen an Annas Seite trat und einmal die Schenke leerprägelte, weil die Burdchen das Mädchen in seiner Gegenwart verpöhten. Von diesem Abend an war Anna seine Frau in das einarme Ehepaar. „Was gewesen ist, kümmert mich nicht“, hatte er ihr ernst gesagt.

Die Hörerleute lebten gut miteinander. Sie waren fast ein Jahr verheiratet, als Anton einmal bei seiner Rückkehr aus dem Dorfe Anna bei einem Manne stehen sah. Trotz der weiten Entfernung er-

kannte er sofort den Schauspieler wieder. Anna lehnte am Gartensaum, und der Mann sprach auf sie ein. Sie schüttelte öfters den Kopf, und antwortete nichts. „Sie sind nicht mehr, Sie sind nicht mehr“, sagte er.

„Was wollte vorgehen der Fremde von dir?“ fragte Anton am Abend und öffnete gleichgültig die Pfeife. „Er mußte den Weg in das Dorf nicht und fragte“, gab sie zur Antwort. Anton merkte eine Zeit. Sie verheimlichte mit, daß er auch heute hier war, und daß es der Schauspieler ist, dachte er dann. Er pfiff dem Hunde und machte sich gefällig, „Wo hin willst du denn noch?“ fragte Anna. Anton sah sie ruhig an. „Es ist Vollmond. Ich muß ins Revier, die Fische haben Junge.“ Er sagte es lässig und ließ sie stehen.

In dieser Nacht legte er vier starke Eisen hinter- und hinter den Türen nieder, kaum schliefen die Fische. Er ging fort, und er suchte sich um Anzeichen der Fellen besonders fröhliche Wurzelstücke aus. Vor dem Eingang in das Gehölz aber heulte er ein leises Schäl, so daß es jeder, der vom Dorfe kam, sehen mußte: Achtung, gefährlich! Das Betreten dieses Weges ist jedem verboten!

Als Anton heimkehrte, trankten die Fuchswürmer über dem Gipfel des Einfaches in der Fuchswurde. Der Fuchs hielt sich nicht lange auf. Als Anna fragte, wann er aus dem Dienste käme,

# Sommer-Schluß-Verkauf = sehr billig!

Damen- und Kinder-Bekleidung  
Woll-, Seiden-, Wasch-Stoffe  
Wäsche, Strümpfe usw.

Beginn: 27. Juli 1936

# Bruno Freytag

Halle (Saale), Leipziger Straße 100 / Gegr. 186



sehen Arbeiters gemischt ist, und dankt uns allen, die sie erhalten. Photographen haben auf den Dächern der niedrigen Wandgebäude und halten die feinsten Gebäude fest. Die Häuser in graugrüner Farbe, die Schornsteine in Eisenrot und die Hamburger Zimmerleute, die die Dächer über dem Himmel, sind besonders schöne Vordergrundfiguren.

Wachter spaziert man ein bisschen zwischen den Gassen herum und betrachtet die dröhligen Figuren aus Erz an den Giebeln. Sie geben den einzelnen Häusern, die vorübergehen, den Charakter, den sie gemüht sind, ihren besonderen Charakter: an der Dannebergallee ist allerdings ein Gemühtes zu sehen, die Baugruppe führt natürlich ein Bier-Isch im Schilde, die Hagenstraße hat's mit dem Schilde, nur die „Saarpark“ ist noch nicht gemüht. Auch drin in den Gassen deutet sich, vorzüglich in solche umfassen, künstlerischer Bandwagen an. Er meist offenbar auf die naturgemäßen Gestalte hin, die hier überall gesehen werden. In der Halle „Berlin“ oder hat die Natur selbst für Zierde und immerwährenden „Blumenhimmel“ geformt: vier Figuren reden sich zu der Zeit empor. Man hat sie wieder gesehen bei der Eröffnung des Hauses. Der Wald hier wirklich in die Stadt. Nicht nur symbolisch mit „Machete“.

Der lange Wandelgang, der zum Bahnhof „Röhre“ führt — hier sollen alle Sonderzüge ihre Endstation haben — wird, beinahe wie die Hofgartenarbeiten in München, mit Wandbildern geschmückt, die von der Reliefreliefs der Röhre-Wörter erzählen. Gegenüber auf einer Wand ist ein Bild, das die feinsten, noch ganz unbefriedigende Luft, Luftschiffen wachsen aus dem Boden — übernatürliche Konstrukturen.

Wur ein paar Tage noch, und alles wird fertig sein, und die Gasse aus ganz Deutschland werden die zusammen mit den Berlinern und ihren ausländischen Besuchern noch anstehenden Stunden des Schaulustens ein frohliches Fest der Entspannung feiern.

Jeber hat Zutritt zu der luftigen Stadt an der Heerstraße mehr mehr, ob sie, trotz ihrer Größe, dem Anstrich genügt.

**Schließfächer, Telefonzellen und eine Bar**

Man sieht im Film manchmal amerikanische Seitenüberdachten Eigentümlich neben Eigentümlich in einem tiefen Raum, am besten Schließfächer, ein gleicher Zeit von amonig Reportern ins Material verlegt. Der deutsche Kollege fragt sich entsetzt, wie man da so wohl arbeiten könne. Er geht ins Olympische Freizeitanstalten an der Viktoriastraße, und er erblickt das gleiche Bild. Allerdings noch in Ruhe: hundert oder mehr oder weniger Schließfächer, mit Wächtern zugeordnet und aufgereiht wie Goldenten, warten auf die eiligen Journalistinnen, die Berichte für die Zeitungen in aller Welt tippen werden. Aber nur keine Sorge: auf „Stimmung“ wird während der Spiele jenseits kein Reporter Bericht fassen. Die Zeitungen werden sich überlegen und loslegen von selbst diffieren.

Im übrigen sieht sich der Sammelplatz der Publikum noch recht ruhig und fremdlich an. Mit verblüffenden Fernentwürfen bilden runderum in den Gassen Fernsprecherzellen auf den Seiferder Herab, 1300 Schließfächer bedecken eine andere Wand, und drüben sind Auskunftsstellen, hinter denen schon jetzt liebenswürdige Damen und Herren auskunftsfähig Hilfe und Antwort geben. Ausländische Journalisten, die auf der Durchreise zum Freizeitanstalten nach Hamburg sich schnell noch Ausweise sichern und über wichtige Fragen orientieren wollen, bilden jetzt das Hauptkontingent der Fremden, und das fremdsprachliche Deutsch wird flüßiger verstanden.

Nebenan ist eine kleine Bar im Erdgeschoss, in der die Frauen und Männer der Feder sich noch in 1 1/2 e n olumpischen Wettkämpfen erheben können. Treiben sie, freiheitlich zu nahe den Bogen der Ereignisse, als daß man diese auch nur einen Derisifolus lang verpassen könnte.

Dr. G. Stolte-Adelt.

## Für Rätselfreunde

### Kreuzworträtsel

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28

### Denkaufgabe

Der eilige Brief

Dem Chef einer Expeditionsfirma fällt beim Abendessen plötzlich die wichtige Lösung einer fahrenden Geschäftsaufgabe ein. Er eilt sofort zum Briefkasten, um einen Brief zu schreiben, der noch vor acht Uhr abends in den Postkasten kommen muß, um zeitgerecht sein Ziel zu erreichen. Er ist schon halb da, und der Chef will bereits in das nächste Zimmer gehen, als er sich plötzlich wieder zurückwendet. Er überlegt, ob er sich in der Eile befindet, in der sein Briefkasten steht. Er weiß, daß die Lösung einer Geschäftsaufgabe ist, und er hat sich bereits entschieden, wie er den Brief schreiben will. Er hat sich bereits entschieden, wie er den Brief schreiben will. Er hat sich bereits entschieden, wie er den Brief schreiben will.

### Geschäft für Wetterumschwung

Die Erscheinung der Wetterfähigkeit, das Vorankommen eines Wetterumschwunges und die Abhängigkeit der Erkrankungskurve von klimatischen Vorgängen, wird zur Zeit viel erörtert. Die Beobachtung wurde, wie jene Sonderfälle, die sich nicht ungenügend ein, bei der am betreffenden Ort keine aussergewöhnlichen Bewegungen größerer Luftmassen entstehen, sondern sich verminderte Wirbelströmungen bilden.

Es handelt sich die Luftfeuchtigkeit eine Rolle spielt, ist noch umstritten. Wäre dies der Fall, dann könnte man durch „Abkühlung“ die Wetteränderungen verhindern. Einzelne einschlägige Versuche liegen bereits vor. Sie sind jedoch mit einer Klimatenmaschine das Ergebnis zu ermitteln, das mit der Beobachtung der Wetterverläufe weitgehend zu überein.

Auch Klimatenversuche sind unternommen worden. Die Zerbrechlichkeit von Pflanzen in Behältern aus einem Glasgefäß wird durch das Anbringen einer Erleuchtung beeinflusst. Bei Pflanzen in geerdeten Behältern wird Anstellen und Wachstum in den ersten Tagen ansehnlich beschleunigt. Die Versuche wurden auch an reiferen Tiere und auf den Menschen ausgedehnt. Kranke, die bei gewissen Wetterumschwüngen an unzureichender Sauerstoffzufuhr litten, wurden zu wiederholten Malen nach einem Aufenthalt von 10 bis 15 Minuten im abgedichteten Behälter wieder vollständig in den Normalzustand zurückgeführt.

### Tob den Fliegen!

Die Wissenschaftler bekämpfen allen Ernstes, daß die Hausfliegen einer der gefährlichsten Schädlinge auf unserer Erde sind. Um für die Bekämpfung den Beweis zu liefern, wurden kürzlich in einem wissenschaftlichen Institut Versuche mit 400 Fliegen angestellt, die sämtlich in der Nähe von Müllhaufen eingefangen worden waren. Bei der Untersuchung dieser Fliegen stellte man einmündig fest, daß jede Fliege durchschnittlich eine Million Bakterien mit sich herumträgt! Um das Wachstum dieser Bakterien und gleichzeitig die Gefährlichkeit einer einzigen fliegenden Fliege zu zeigen, brachte man einzelne Fliegen auf Gelatine, deren Keimfreiheit vorher festgestellt war. Bereits nach wenigen Stunden konnte man den von jeder einzelnen Fliege genau verfolgten, Vorschritt des Wachstums der Bakterien verfolgen. Die Fliegen von Bakterien entbanden. Diese kurze Zeit hatte also genügt, die ganze Umgebung dieser „Straßen“ mit Bakterien zu verzeihen. Ähnlich wie auf der Gelatine vermehren sich aber die von den Fliegen mit herumgetragenen Bakterien erit recht auf den menschlichen Nahrungsmitteln, die meistens noch einen geringeren Nährboden als die Gelatine abgeben. Mit der Anzahl gelangen sie in den menschlichen Körper und können hier unter Umständen schwere Erkrankungen hervorruhen. Diese Untersuchungen zeigen also mit aller Deutlichkeit, wie notwendig der Kampf gegen die Fliegenplage ist.

### Magische Figur

Die Buchstaben:

a	a	a	a	a	a	a
l	l	l	l	l	l	l
o	o	o	o	o	o	o

Man beachte in die Natur einzutreten, daß Mooswörter und fernstehende Buchstaben folgende Bedeutung enthalten:

1. Zahl auf Ziffern, 2. Ziffern zwischen Buchstaben und Buchstaben, 3. berühmter Matheematiker im 18. Jahrhundert, 4. Stadtort, 5. Erdteil.

### Wehr Del zur Gesichtspflege!

Schon die Antike kannte das Del als Hautnahrungsmittel, später ist es in Verfall geraten und erit in letzter Zeit wieder aufgefunden. Im Altertum wurde der nasse Körper mit Del gesalbt, um ihm zum Sport vorzubereiten. Man hatte die junge Kraft dieses Naturmittels erkannt und alt und jung machte Gebrauch davon. Unsere sportliche Zeit hat auch das Del wieder an Ehren gebracht. Die modernen Sportler verwenden es wie ihre Vorgänger im Altertum, die Frau von heute benutzt es als Reinigungsmittel für die Gesichtshaut, sie salbt damit ihre Hände, um sie geschmeidig zu machen und glatt zu erhalten. Kalte, kräftige, Schwungen, große Voren sind in Zeiten dafür, daß die Haut zu trocken ist, daß sie an Unterdrückung leidet. Das reine Del wird von der Haut vollständig aufgenommen, es glättet das Gesicht und die Hände und hilft von allen festsitzenden Mitteln am sichersten und schnellsten. Anstellen darf mit der Del-Unterdrückung nicht aufgehört werden, sonst folgen sich die alten Schäden sofort wieder. Es genügt, wenn man früh und abends ein paar Tropfen Del in die Haut reibt, ohne andere Mittel daneben anzuwenden; Del reichert die Poren nicht, es begünstigt die Hautatmung und löst die unangenehme Spannung, unter

### Die Mundbuche

Neuerdings wird ein Gerät zum Fassen der Zähne entwickelt, das eine der gefährlichsten Schädlinge im Mundraum der Zähne löst. Die Arbeitsweise dieses Gerätes, das aus Kunststoff hergestellt, zwei Kammer enthält, ist außerordentlich einfach. Die Kammer werden mit warmem Wasser gefüllt, eine höfliche, feine Zahnpaste wird hineingegeben und der Deckel geschlossen. In kurzer Zeit ist die „Mundbuche“ betriebsfertig, aus einem kleinen Strohhalm entweicht bei Sogwirkung ein Strahl, der zuerst 6 Atmosphären Druck erzeugt. Dieser Strahl bringt in alle Teile des Gebisses. Die „Mundbuche“ ist patentiert.

### Besuchstarenrätsel

## GRETE LEMANN

Das will ich gradeln Roman kaufen?

### Heitere Ede

Die Zeiten ändern sich

Der reiche Kaufmann K ist mit seinem jungen Sohne nicht zufrieden. Er ist ihm zu verweichlichlich. Deshalb hält er ihm folgende Rede: „Nicht so jung war wie du, mein Sohn, bin ich als Lehrling in ein Geschäft einetreten, habe gearbeitet und aufgezogen, und bald habe ich ein kleines Vermögen zusammen.“

Da lächelt der Sohn und antwortet: „Na, Vater, fräher, da ging das, aber heute sind doch überall Realistrierkassen!“

Laut

Injakt traf ich beide Nachbarn auf der Straße vor ihren Häusern.

Der eine begrüßte den anderen höflich: „Gnädigste Gesehete!“ — eine merkwürdigen ist heute durch das Wetter in ihren Garten geschlüpft und hat dort ein Nest fertig.“

„O Bitte sehr — das macht gar nichts! Mein Hund hat das Nest bereits totgefressen.“

„Wo? — Na — und ich habe Ihren Hund vorhin überfahren.“

Aber das macht doch nichts!

„Wie gesagt, Frau Nachbar, wir würden Sie auch Ihre Tochter, während Sie verweilt sind, bei uns aufnehmen — wirklich von Herzen an — Sie dürfen es uns aber nicht verzeihen, wenn wir Ihnen eine Abgabe erteilen: wir sind nämlich ein bisschen betrunken.“

Aber das macht doch nicht, liebe Frau, meine Tochter ist auch nicht die Schlaute.“

Kindliche Logik

Meters sind umgezogen, und die alte Wohnung haben gute Bekannte übernommen. Bald darauf kommt dort ein Baby an, und der kleine Arzt von Weiser beschäftigt mit der Mama den neuen Erben bürxer.

Das kleine gefüllt ihm sehr. Auf dem Heimweg meint er ganz tranzig: „So was Dummes, Mist, das wir bei angesehen sind. Bloß ein bisschen länger — und wir hätten das Baby gefressen!“

# Gut gekauft — gut gelaut...

Durch die vollzogene Umstellung unseres Hauses bieten wir Ihnen in unserem **ersten Sommer-Schluss-Verkauf** tatsächlich etwas ganz Besonderes! Wir haben „Ganze Sache“ gemacht! Große Mengen guter Kleidungsstücke bringen wir zu **erstaunlich billigen Preisen!**

**HERMANN KRUIER**

**Da müssen Sie auch dabei sein!**

**Ganz besondere Preisherabsetzungen**

in Damen-Complets  
Damen-Mäntel  
Kleider — Kostüme  
Damenwäsche und -Strümpfe

Ein Posten Herren-Hosen-Soeken ..... 2.90  
Ein Posten Herren-Hüthen moderne Formen ..... 2.90

Herren-Hosen, lang, gestreift und farbig  
Herren-Goli-Hosen . . . 2<sup>90</sup> 3<sup>90</sup> 3<sup>90</sup>  
Herren-Sommer-Hosen . . . 2<sup>90</sup> 3<sup>90</sup> 4<sup>90</sup>  
Herren-Sport-Janker . . . 2<sup>90</sup> 3<sup>90</sup> 4<sup>90</sup>  
Knaben-Stoff-Anzüge . . . 6<sup>90</sup> 7<sup>90</sup> 9<sup>90</sup>  
Knaben-Sommer-Mäntel 2<sup>90</sup> 4<sup>90</sup> 6<sup>90</sup>

**SOMMER SCHLUSS VERKAUF**

Vom 27. Juli bis 8. August 1938

Das große arische Fachgeschäft für Herren- und Damen-Kleidung

**HERMANN KRUIER**

G. M. B. H.

vormals G. Weib, am Markt

# B & S Preise

## machen das Rennen!

### Hier die Beweise:

#### Damen-Kleidung

- Kleid** aus Krepp-Maroc, in schönen vielfarbigen Blumenmustern, mit Puffärmeln, Schließen und Rücken-Garnitur . . . **5.90**
- Kleider-Complet** aus einfarbigem Mattrepp, in hübschen modischen Farben, mit Bubikragen und Hollisaummotiv . . . **9.75**
- Streifenkleid** aus Cloqué, sportlich verarbeitet, mit vier aufgesetzten Taschen und modernen Halbärmeln, Größe 44-50 . . . **14.90**
- Slipon** 3/4 lang, aus Gabardine, marine, halb geflügelt mit schrägen Taschen . . . **7.00**
- Mantel** aus Shelland, mit neuartig abgestepptem Kragen und Revers, ganz gefüttert . . . **13.50**
- Mantel** aus reiner Seide, imprägniert, 2reihig mit Rundgürtel und aufgesetzten Taschen . . . **19.75**
- Sportrock** aus englisch gemustertem Stoff, seitlich eingeleger Falte und Knopfgarnitur . . . **2.50**
- Bluse** aus einfarbigem Mattrepp in hellen Modelifarben mit Puffärmeln, spitzem Ausschnitt und flatter Schleiße . . . **2.90**
- Kinder-Direktkleid** aus deutschem Kreton, mit Samtbindchen und Tischchen, ganz reizend verarbeitet, Größe 40 . . . **1.45**
- Mädchen-Pullover** mit kurzem Arm, aus Kunstseide mit Plüschkragen, Größe 2 . . . **1.85**
- Damen-Pullover** in schönen Pastellfarben mit kurzem Arm, Gürtel und Knopfgarnitur, Größe 42-48 . . . **2.45**
- Sommerhüte** aus Stroh oder Panamaimat mit Band oder Blumen . . . **1.45 0.95**
- Fesche Sporthüte** mit flotter Garnierung . . . **1.95 1.65**

#### Gardinen

- Gardinen** moderne Muster, in soliden Qualitäten . . . per Mt. **0.88 0.74 0.58**
- Künstler-Gardinen** 3 teilig, Garnitur **6.95 4.75 3.95**
- Stores vom Stück** größte Auswahl, mit Einsatz und Abschlussfransen p. Mt. **1.95 1.18 0.78**
- Voll-Voiles** hübsche Blumenmuster auf vorgelicht. Grund, Indanthrenfarb, 110cm br., Mt. **1.18 1.08 0.95**
- Dekorationsstoffe** in neuzeitlicher Musterung u. echten Farben, 120 cm breit **1.48 1.18 0.95**
- Deutsch. Kreton** der praktische Indanthrenstoff mit neuzeitlichen Druckmustern, 120 cm breit . . . **1.35 1.28 1.18**

#### Damen-Wäsche

- Damen-Trägerhemden** waschstoff mit hübschen Ornamentierungen **1.28 0.95 0.68**
- Garnituren** gemusterte Kunstseide, Hemdchen oder Schlüpfer, Größe 42-48 . . . **0.98**
- Unterkleider** aus guter Charmeuse-Kunstseide, mit hübschen Motiven **2.45 1.95 1.38**
- Schlüpfer** dazu passend . . . **1.25 0.90**
- Kinder-Schlüpfer** aus gutem farbigen Trikot, Größe 30 **0.45 0.24**
- Damen-Schlüpfer** stapazierfähige Trikotware in schönen Farben, Größe 42 . . . **0.72 0.48**
- Büstenhalter** kunstseid. Charmeuse in verschiedenen Ausführungen, besonders preiswert . . . **0.75 0.58 0.38**
- Hüfthalter** aus Kunstseidenmüll, mit guten Gürtelteilen und 4 Stumpfhaltern, weiß, tee und hellblau . . . **1.85 1.45 0.95**
- Zierschürzen** aus guten Kretonstoffen, bunt und einfarbig **1.15 0.95 0.88**

- Kleiderschürzen** verschiedene Macharten, neue Muster, in hellen und dunklen Farben . . . **2.50 1.95 1.68**
- Damen-Strümpfe** künstliche Matseide in den modernsten Farben, lt. Wahl **0.98 0.78 0.54**
- Damen-Kniestrümpfe** künstl. Matseide, glatt und gemastert, mit unbedeutenden Fehlern . . . **1.18 0.98 0.78**

- Hemdenpassan** aus Köpfeleinmatta u Spitzren, verschiedene Muster . . . **0.32 0.15 0.10**
- Hemdenpassan** aus Stickerie mit Trägern **0.32 0.22 0.18**
- Kleiderkragen** in verschied. Ausführungen, mit spitzem Ausschnitt . . . **0.95 0.58 0.35**
- Kleiderkragen** in verschied. Ausführungen, mit rundem Ausschnitt . . . **0.65 0.35 0.10**

Ein Sonderposten  
**Gobelin-Tischdecken**  
in adremer  
Qualität, 130/160 **2.95 1.95**

#### Handarbeiten

- Kissenbezüge** farbiges Handstich mit neuzeitlichen Mustern, vorgez. . . **0.78 0.58**
- Ueberhandtuch** gute Qualität mit farb. Blende garniert und vorgez. . . **1.25 0.98 0.78**
- Tischdecke** kräftiges Handstich mit sehr hübschen Mustern vorgez. 130/160 cm . . . **2.45 1.95**

#### Kleiderstoffe

- Zefir** für Kleider und Sporthemden, farbig gestreift . . . **0.48 0.39**
- Vistra** eine weiche schmiegsame Mustinqual. hell u. dunkel gemustert, 80cm br. . . **0.68 0.45**
- Trachtenstoffe** solide schlarbige Ware für Haus- u. Dirndlkleider, 80 cm breit . . . **0.68 0.55**
- Waschkrepp** schöne schlarbige Streifen und Karos auf guter Grundware, 70 cm breit . . . **0.75 0.65**
- Cloqué, Mattrepp und Flamisol** ganz prachtvolle moderne Streifen, 95 cm breit . . . **1.95 1.75 1.35**
- Mattrepp und Flamisoldruck** nur gute Qualitäten in schönster Ausmusterung hell- u. dunkelfarbig, 95 cm breit . . . **1.95 1.60 1.45**
- Mörtelkrepp, Sägemehl** eine besonders hochwertige aktuelle Kleiderware in 12 modischen Farben 95 cm breit . . . **2.95 2.75**

#### Herren-Artikel

- Oberhemden** mit einem losen Kragen, hell und dunkel gemustert . . . **4.90 2.95 1.95**
- Sporthemden** in losem Kragen, ganz große Ausw. in einfarb. u. gemust. **3.25 2.45 1.95**
- Einsatzhemden** aus soliden Trikotstoffen m. hübschen Einsätzen Gr. 4 . . . **1.85 1.45 1.25**
- Mako-Hemden** eine gute Trikotware mit langem Arm Größe 4 . . . **1.80 1.35**
- Binder** in vielen Streifen u. Topfenmustern Kunstseide und reine Seide . . . **1.25 0.95 0.58 0.20**
- Kragen** halbhaut, Bielefelder Fabrikat, außergewöhnlich preiswert **0.25**
- Herrensocken** bunt gemustert, Mako mit Kunstseide **0.78 0.58 0.35**
- Herrensocken** Flor mit Kunstseide **1.10 0.98 0.78**

- Frottier-Handtücher** aus guten Käseleinstoffen, mit bunten Kanten . . . **0.72 0.48 0.38**
- Frottierstoffe** für Bademäntel, sehr hübsche Muster . . . **3.95 3.45 2.65**
- Taschentücher** für Damen und Herren, weiß und mit farbiger Kante . . . **0.25 0.20 0.10**

- Bademäntel** für Damen und Herren, geschmackvolle Muster . . . **0.75 7.90 4.25**
- Tischtuch** vollgebl. Schaftmuster . . . **1.85**

- Badeanzüge** reine Wolle, neue Formen, hübsche moderne Farben **8.65 2.65**
- Mitteldecken** besonders schöne Muster, aus gutem Kreton . . . **1.45**

- Kaffeedecken** hellgründig mit Indanthrenfarbigen Mustern in großer Auswahl, 130/160 cm . . . **2.45 1.95**
- Mitteldecken** besonders schöne Muster, aus gutem Kreton . . . **0.88 0.78**

im Sommer-Schluss-Verkauf  
Beginn Montag den 27. Juli

# BIERMANN & SEMRAU

Der Sport am Sonntag

Wien: ... München-Riem (Braunes Band von Deutsch-land) ...

Vom Nürnberggring-Training

Unter außerordentlich hartem Zugdruck des ...

Barzi fährt nicht

Barzenthierweide wird Barzi am Sonntag nicht ...

Fahrräder

Roller ... Gummil-Bieder ...

Die Amerikaner sind da!

Zubelnder Empfang in der Reichshauptstadt — Triumphzug zum Rathaus — Ingesamt 434 Olympiakämpfer

Schon lange vor Anbruch der beiden Tage hatten sich ...

Wenig und die übrigen Vertreter des Organisationskomitees ...

Eine reuige Gänderin

Die an Vord der „Manhattan“ ...

Wir sprachen die Olympiakämpfer aus USA

Glen Morris, der Sechskampfweltmeister ...

Ein Deutscher Weltmeister auf S-Bahn

Goldammer-Frankfurt schlug allerstärkste Gegnerschaft überlegen

In der Deutschlandhalle wurde beim Weltkugelturnier ...

3783, Deutschland III mit 8734 und Teutischland IV mit 8742 ...

Barzi fährt nicht

Barzenthierweide wird Barzi am Sonntag nicht ...

Zwei Gegenläufe

Den hervorragenden Eindruck unter den Leichtathleten ...

Mit den Hallischen Nachrichten in den OLYMPIA-Monat

In acht Tagen hebt es an, in acht Tagen beginnen die Olympischen Spiele 1936 in Berlin ...



wird übrigens auch in der 4x400-Meter-Staffel...

Der 900-Meter-Indiansläufer...

In der 18-jährigen in der Mannschaft...

Auch mit der Theorie geht es...

Viele Tennisspielerinnen...

Der vorläufige Komplex Robertson...

Die Olympische Flage ist...

Die deutschen Kanufahrer...

Die Weltbesten im Sportpalast...

Minerwa - Japan 4:3

Setten in allen Preislagen...

Bitte nur noch 5 Minuten...

Die Hallische Nachrichten sind...

Wollen Sie schneller alles erfahren...

Setten in allen Preislagen...

Die Zentralstelle des Olympia-Verkehrs...

Sturmvogel, Nereide oder Corrida?

Zum „Braunen Band“ von Deutschland in München

Mit dieser Spannung steht man vor dem...

und unter den ungeliebten...

Der Sturmvogel...

Von anderen Turflägen...

Drei Namen sollen in dieser...

Sturmvogel...

Wenig Tennisbetrieb

Am Sonntag ist von den Hallischen...

Die nächsten Radrennen in Halle...

Die amerikanischen Berufsspieler...

Sport-Bekanntmachungen...

Vereins-Anzeigen...

Wetterdienst des 57. Jg...

Veranstaltungen...

# Das Streichquartett

Roman von Marianne Westerland

Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Copyright 1936 by Froschhagen-Verlag Dr. Eichacker, München-Ordensstr. 11

„Sie sind doch Herr Julius Kollmorgen?“ fragte die geheimnisvolle Gesellschaftlerin. „Erhalten Sie das?“ Sie kannten doch einmal Dr. Kollmorgen? Sie fragte sie unermüdet. „Das Schicksal des alten Herrn erlebte“, da... das ist lange her. Wollte Sie hierher? Schickt Sie her?“

Die junge Dame schüttelte den Kopf. „Sie weiß gar nichts von mir. Ich komme aus Amerika. Aber...“ Sie lachte, nahm dann einen mutigen Anlauf und sagte mit feierlicher Heberverbindung: „Sie lieben einmal dieses junge Mädchen. Und zwar trafen Sie hier an der Mitternacht mit ihr zusammen. Die Erinnerungen rufen Sie hierher zurück.“

Wichtig schaffte. Anneliese hatte beiraten eine schließlichen Baron. Das Kind, vier Jahre alt, fand Adelstein. Amerikaner, Müller und Witzsch, Wellington, die es mit nach Chicago nahmen. Es verlief dort eine sorglose Jugend, später verarmten die Adelsteins. Die Frau ließ sich hängen, aber Mann fand. Das kleine Mädchen wurde beiraten und schlug sich tapfer durchs Leben. Dieses kleine Mädchen war sie.“

Hier wurde plötzlich unterbrochen um ihn herum, wimmelte sich eine Szene einer Zeremonie, die Adelsteins, diese weißwundlichen Blumenmädchen, wurden so romantischen, zinnenartigen Märchen-schöpfen mit flatternden Fahnen, Palmen und brennende Sternbeete zu verzauberten Gärten — nein, Wirklichkeit war dies alles nicht.

Da drang ein Schlußsatz an sein Ohr. Er sah auf, las sie ab — seine Tochter. Seine Tochter?! Er verlor sich Annelieses Gesicht verurteilend, es gelang ihm nicht, zu viele Tränen hatten seinen Lebensweg getrunken, nur...

dunkel noch empfand er, daß sie schau und bind gefahren war und mit ihren Freundschaftswagen ein gelbes Kind.

Das Eilwagen ging in ein ganzes, kleines, mädchenhaftes Mädchen. „Himmel, er mußte endlich was sagen. Aber was denn nur?“

Unbeholfen fragte er: „Warum weinen Sie?“ Das Mädchen verteilte sich. Es war peinlich. In der Nähe landeten Sozialisten auf. „Jetzt hat Adriane den Kopf und prehte kräftig, in Bekämmer, das zufammengeknüllte Taschentuch an die Augen, gleichsam zornig mit sich selber. „Warum ich weine?“ fragte sie hochbetont. „Weil Sie so gar nicht nett zu mir sind...“ Enttäuschung und Verzweiflung brachten sie umhinüber.

Sie fuhr fort: „Ich habe mich doch so geliebt nach meinem Pappi — und nun...“ Tränen erstickten ihre Stimme.

„Nun, nun, ichon gut, ichon gut“, sagte Herr Kollmorgen. „Aber es war nicht so. Nichts war gut.“ „Wie haben Sie denn meine Höflichkeit?“ fragte er schließlich, immer noch ein und der gemorenten zwischen Verlegenheit und Auflegen.

„Es ist nicht... Es hat Sie mir verberat.“ „Wer ist Charlie?“ „Das ist ein junger Mann, der mich beiraten will. Er ist mitgegeben, er liebt mich nicht allein zehren. Aber ich will ihn nicht. Ich will bloß zu meinem Pappi.“

Da ergriff der alte Kollmorgen. Das war eine bedenkliche Wendung. Seit Jahren fehlte sie die Stunde des Wiedersehens herbei, berichtigte Adriane immer noch mit tränenerfüllten Augen und erging sich in kleinen...

rührenden, beweglichen Gesichtern, die ein beides nicht warten auf ihre Mädchenhaftigkeit, ihre Anmut ihre Schönheit.

Julius Kollmorgen schloß das Mädchen. „Wie löst sich das Du aber seine Lippen bei wobltemperaturer Trübungsüberlegen; es war ja lächerlich, das leidvolle Kind mit dem förmlichen bei andauern, und auch Adriane griff das Du rasch und bescheid auf, sie erlaubte es mit dankbarem Nachgeben. „Sieh mal, Bappi, das sind meine Portiere“, sagte sie, den Vorhang öffnen, „siehst du, die Aufnahmen beiseitigen um Kinderbeim zu Brighton busmal, hier meine Schulausgaben, Portieren und Briefe siehst sehr gut — hier, das sind meine Briefe aus Amerika.“

Sie wuschen vergilbt, zweifellos echt, es funktete alles. „Da, da waren auch Briefe meiner Jugendgeliebten, diese Handbriefe famte Kollmorgen, diese kleine, spitzige, erlaubte es hatte Zeiten gegeben, in denen jagte ich ein Briefchen mit vielen zierlich gezeichneten, Weidwahlen in sein Busch gefallertam. Sein Zweifel mochte das kurze Mädchen an seiner Seite war kein leidliches Kind.“

„In sich ein nettes und woblerebendes Kind — aber — hm — was sollte nun weiter werden? Nun vertragen sich beide in einem Anlauf und eine dundernde Stimme wie eine Wolke in den Wolken. Und wieder mußte er denken: Was nun weiter? Er mußte es nicht.“

### Wasche-Steinmetz

Leipzig: Leibniz-, Fisch-, Bettwische besonders preiswert!

### Familien-Anzeigen

Nach längerer Krankheit verstarb heute unser lieber Vater, der Kaufmann **Paul Binder** im 63. Lebensjahre. Um stillen Beleid bitten: Die Heltfuernden Hinterbliebenen. Halle a. S., den 24. Juli 1936. Die Beerdigung findet am 27. Juli, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Kaufmann **Paul Binder** \* 8. Juni 1874 † 24. Juli 1936. Inhaber und Gesellschafter werden dem verstorbenen Mitinhaber der Firma allezeit ein ehrendes Andenken bewahren. **Firma Albert Binder, Diemitz.**

Nach langem schweren Leiden entschlief ein sa. 70. Jähriger unsere liebe und fromme Tante, Frau **Marie Potzelt** im 87. Lebensjahre. Ingeborg Tatz Gerhardt Tatz Bertha Kahlenberg Halle, Zwiingerstr. 1. den 25. Juli 1936. Die Beerdigung findet Montag, 27. Juli, 11 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Nach jahrelangem, schwerem Leiden am 24. Juli 1936, unsere Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, meine Frau **Frieda Engler** in tiefer Trauer **Willi Engler** Gördenstr., den 25. Juli 1936

**Kirchliche Nachrichten.** St. Matthäus: Sonntag, 27. Juli, 9 Uhr, Predigt: Die Bitterwässer. St. Petrus: Sonntag, 27. Juli, 9 Uhr, Predigt: Die Bitterwässer.

**Der Erfolg ist garantiert, Wenn man öfter intermediert!**

**Unser Sommer-Schluss-Verkauf vom 27. Juli - 8. August** bringt in allen etablierten Artikeln erhebliche Vorteile. **Wäsche - Grünberg Halle a. S. - Leipziger Straße 58**

**Beginn Montag, den 27. Juli Sommer-Schluss-Verkauf** anerkannt beste Qualitäten zu bedeutend herabgesetzten Preisen **O. V. Borchert** Große Steinstraße 79/80

**Stahlbauwerke Eisenbau Schiege Leipzig** Blechkonstruktionen

**Das tägliche Kombuch** Sonntag, den 26. Juli.

**Erstes Gedicht (für 3-4 Personen):** Blumenfeld mit bunten Blüten und Blütenfeld. Zer in Rosen erlegte Blumenfeld wird in Blüte darzuehen. Die Blüte lebendig man sich an und richtet die Blüten mit den Blütenfeldern darin an. Ganz Reich und Blühend...  
Zweites Gedicht (für 3-4 Personen): Suppe nach Wohl, Quhm mit Gemüse gekochter. Das Buch wird in vier Teile geteilt. Die mit Kartoffeln, Bohnen, Zwiebeln, Petersilien, und Butter gekochter und mit dem gekochten Kartoffeln...  
Drittes Gedicht (für zwei Personen): Sonntag als die Bot.  
Vierendes Gedicht für Aufrechter für eine Person): Junges Zaubern mit Blumenfeld.  
Zie Zaubernfeld wird mit feiner Tafel feierlich gekocht über mit Pfeffer und Salz...  
Fünftes Gedicht (für zwei Personen): Kirschen nach Wohl, Schmelz mit Salz, Salzstücken...  
Sechstes Gedicht (für zwei Personen): Kirschen nach Wohl, Schmelz mit Salz, Salzstücken...  
Siebendes Gedicht (für zwei Personen): Kirschen nach Wohl, Schmelz mit Salz, Salzstücken...  
Achtendes Gedicht (für zwei Personen): Kirschen nach Wohl, Schmelz mit Salz, Salzstücken...

**5. —** wählen Sie an und fahren dann mit Ihrer Kamera in die Ferien. **Verlobungsring** vom Uhrmacher **Schindler** Kleines-Düchsenstr. 30 Große Auswahl, zwei Schaufenster. **Krütgen** Königstraße 27-28 Schmeestraße 9

**Jeungklaffen für Reise und Waffensport**

**Urothe Optik** in der Ringstr. 46 Weine u. Liköre von Rich. Adam Bräuerstr. 3

**MILCH-DEMON** die moderne Bauart für kleine a. Haushalte...  
**ZWEISCHNEIDER** 10 Stk. RM. 6,70...  
**Emaill-Geschirr** ersteklassige Ware! Marke „Feuerfest“, rot, gelb, extra schwer, sehr haltbar.  
**EMER** 4 Körnerbrot vertikaligen Form, Aufmachhilf. Martenstr. 25 (alte Auguststr.)

**Ärzte-Tafel**  
**Zurück Dr. Küstner** Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Martenstr. 26, Ruf 1088  
**Verreist bis 17. August** **Dr. Wiegler** Gr. Ulrichstraße 42  
**Zurück Lungenfacharzt Dr. Herrmann** Hindenburgstraße 43  
**Verreist** **Dr. Winkelmann** Lungenfacharzt, Martenstr. 4  
**Zurück Dr. Adler** Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Lindenstraße 58, im Nordpark-Platz  
**Verreist bis 6. August** **K. Körber** Zahnarzt Halle (Saale) Leipziger Str. 48-49 - Telefon 33116  
**Zurück Dentist Fritzsche** Magdeburger Str. 30

**200** Saure Rezept gratis durch Max Erb A. G. Dresden A. 32  
**Bestellrosen** Mitteil. Friedrichstraße 7, Ruf 347 86.  
**Rind** wird in treibende Mäher genorm. früher als eigen. 1800 u. N. 1272. 80% Mäher. 2  
**Beziehen Sie sich bei Ihren Bestellungen auf die Halbschen Nachrichten**  
**Maler, Tapezierarbeiten** führt gut u. billig aus. Fr. Elektr. Zwickauerstr. 5. Tel. 333 88.  
**H. Beamter** Schreibe, mehrer seinen Arbeit. 1800 u. N. 1272. 80% Mäher. 2  
**Melter** dort über 2000 4 Körnerbrot vertikaligen Form, Aufmachhilf. Martenstr. 25 (alte Auguststr.)  
**Flugdrager 17. 21. 29. 34.** Polsterreise 14. 17. 22. Köchen in großer Auswahl billig! Auch gegen günstige Teilzahlung.  
**Gebr. Kroppenstein** Möbelwerk - Handel, Halle (S.). 80% Mäher. 2  
**Flechte** Hämorrhoiden, Ekzeme, Ausschlag offene Risse, heiligt in kurzer Zeit.  
**A. Blankenburg** Halle (Saale) Gr. Steinstr. 25 Keine Scheitern! Keine Medizin! Bei Nichterfolg Geld zurück.  
**QUALITÄTS-MUSEL** In schönen Stimmten und in neuzeitl. Formen **Rennert** Nikol - Hoffmann - Str. 5



In der gefährlichen Situation etwas Beson. to daß die Auskisten recht trübe erweisen. Löst sich dieser Trübung leicht ab. Durch eine gut, systematisch abfolgende Zeitungseroberung hat es jeder Gesundheitsmann in der Hand, die drohende Bewölkung in streifenden Sonnenlicht zu wandeln. Unser AD-Andeutend ist immer bemüht, den Interenten mit Rat und Tat zu dienen.

**Such im Sommer Wellen-Dauerwelle 4,50** aus dem **Salon Albrecht Körber** Morde 16 **Wasserwalle m. Wäsche 1,25** **Frisieren . . . . . 0,60** **Berbt für Enre Zeitung!** **Hartobst-Verkauf.** Zer meistbeliebte Verkauf der beliebtesten Gartenerhebung des Hartobstes. **Reinanzigen die befragen Alles was Du wünschst schon morgen!**

**Sommer-Schluss-Verkauf** Die bekannten **SIEBERT-Qualitäten** zu sehr billigen Preisen:  
**Für den Herrn:** Popelinehemd mit los. 2,95 Kragen **Sporthemd . . . . . 2,95** K'seid. Hemd mit zwei 5,40 4,90 Kragen **Binder . . . . . 95, 75, 65, 65** Binder reine Seide, 2,95 1,75 1,25 gute Qualität **Socken** gute Qualität, nahezu 85, 85, 85  
**Für die Dame:** Dam.-Nappahandschuh Schleifer mit eleganten Stulpen in 350 allen Farben **D.-Sommer K'seid. Wäsche handschuche Stulpen 1,80 95, 95** **Dam.-Strümpfe K'seid. 75, 75** **Dam.-Strümpfe gamut. 95, 95** **D-Unterwäsche mit Mattee-Parteepp. 1,95** Handschuh und Schöpfer zusammen

**F. C. Siebert Leipziger Straße 9**

Aber Adriane wußte es. „Nicht wahr, Pappi, du bist lieb zu mir?“  
Er nickte, mehr nachdenklich als ergriffen.  
Schließlich war er so naiv, zu glauben, daß sich  
Tun, keine Tochter, wieder am America trösten  
würde, nachdem sie das ererbte Schmuckstück  
hatte, um von Menschen zu Menschen zu gehen. In  
dieser reichlich harmlosen Gedanken platte eine unge-  
wöhnliche Jumentation. „Nicht wahr, du adoptierst mich  
doch jetzt? Du nimmst mich mit nach Hause?“  
Zugleich hand im Geiste das Bild seiner Ge-  
bälte vor ihm, seiner Tochter, lang, dünn, streng.  
„Nach Wott? In die Friedrich-Jungfer-Strasse?“  
„Nein, nicht hier, gleich dahinter“, sagte  
Adriane aufrichtig.  
„Ain Gottes willen!“ Diesmal hatte er laut ge-  
dacht, der gute alte Julius Schollmerger.  
„A bitte, bitte, warum denn nicht?“  
Werblich suchte er ihr Harzmannen, daß man  
diesem Familienjunker ein Platz in Bremer Höhe  
mehr brockenweiser feinsten, bittend, behörig-  
meinte sie, man verführe doch heututage nicht  
mehr so lieblos in den Kindern der Liebe, auch sie  
besaßen Anspruch auf Heimat und Verdiensten, auch  
sie könnten zu leben, harten, klugen und höchsten  
Menschen heranwachsen.  
Diesen Gütern wußte Julius Schollmerger aller-  
dings nicht zu widerlegen, indes tauchte wieder das  
Bild seiner Tochter vor ihm auf, niedriger, strafend  
und streng, mit einem Bild über die Brille hinweg,  
den er einfach nicht ertrau. Denn Julius besaß eine  
wohl an die angedeutete Arbeiter, aber in seinen  
vorn Wänden regierte die dicke Zotte.  
Es fiel ihm ein, daß er feierlich die ihr aus  
Staatliche zehrende Ehrfurcht ganz aufgeben konnte  
auch seinen Anspruch seiner Marinaverwehle und  
auch dementsprechend damit verfahren war. Sein

Ders hatte für die hübsche Anneliese gesprochen und  
sein Verstand für die lange Zotte mit dem glühenden  
Hintergrund.  
Zehr himlungsmordend empfand er daher das  
Wort: „Geschwister“, daß Adriane jetzt in schmelzen-  
den Schmelzungen hauchte.  
„Nein, unmisslich - lieber ein tiefer Griff in den  
Geldbeutel. Und er traf Anneliese dann.  
Entsetzt meinte Adriane ab. „Mein, mein Geld,  
mein Geld“, wimmerte sie. „Auch ein klein bißchen  
Liebe.“  
Der gute Julius war ratlos, er glaubte sie an  
die Mutter verworfen zu müssen. Auch hier blieb  
auf Anneliese. Die Mutter sei eine hochmütige, erick-  
grämte, funderlose Frau, dazu krank, nichts wäre für  
sie ihr, aber ihr Pappi, oh, ihr Pappi, das sei ihre  
Welt.  
Julius Schollmerger schlug eine Behauptung am  
Abend vor seiner Anneliese ihren Schwester.  
Koffentlich war das ein vernünftiger Mann, prak-  
tischen Vorhingen zugänglich und fähig, vernünftige  
Sentimentalitäten ab bekämpfen. Julius letzte  
Hoffnungen auf ihn. Ausgleich gewann er Klarheit  
über sich selbst und Zeit, den Anmuten seiner Gefühle  
zu glätten. So sah er denn auch, keine Tochter, nach  
Anneliese ins Gesicht ein, sich entzünden, jeden Ein-  
bildungsvorhaben in Notwendigkeit abzuschreiben,  
für es, er leiste, mit hohen Oportagen.  
Nun gekand Adriane, daß ihr die Gerderebe  
fehle für diese feudalen Gesellschaften, sie wohne  
privat in irgendeiner der traurigen, gewundenen  
Gassen, die wohl littorese anmuteten, aber den  
Fremden doch wenig schmackhaft blieben. Diese Ge-  
sellschaftsverhältnisse in Notwendigkeit abzuschreiben,  
für es, er leiste, mit hohen Oportagen.  
Nun gekand Adriane, daß ihr die Gerderebe  
fehle für diese feudalen Gesellschaften, sie wohne  
privat in irgendeiner der traurigen, gewundenen  
Gassen, die wohl littorese anmuteten, aber den  
Fremden doch wenig schmackhaft blieben. Diese Ge-

Einen Augenblick befann sich Adriane, dann schlug  
sie diesen väterlichen Wunsch nicht ab. So suchten  
sie denn beide einen jeir verwirrenden Modelations  
auf, mo trauamt ichone Modelationsplungen den frem-  
den Hausangehörigen verdrängte, was man als „demier er-  
te“ in der Rue de la Paix gerade aus der Fasse hob. Hier,  
zwischen Seide und Samt, echten Spitzen und Pelzen,  
verlangte Adriane, wie sie lächelnd bemerkte, ihre  
gute Abkennung nicht, mit festerem Zuhilfenahme  
für das Schmuckstück und zugleich auch Schmuck-  
stücke, und mit weichen erleichterter Dreifach-  
weise schied der gute Papa von ihr.  
Als er abends wartend auf der Terrasse lag, sah  
er sehr früh gemalchen, ruhig und - überall - wohl-  
gerundet aus. Alles war eben rund an ihm, das  
sanftliche Bänkelein, die tiefen Bänderlein, die Backen  
und die riefge, samt gedrehte Glase, die glatt wie  
eine Milfordspitze, schon vor weitem den Zügen über-  
glänzte. Alles in allem machte er den freundlichen  
Eindruck eines wohlgealterten Marsian-Schweine-  
dens. Komisch, dachte er, andere fanden Geld in  
Monte Carlo. Er fand eine Tochter.  
Sie kam. Es war eine sehr schöne und elegante  
Tochter, das mußte er zugeben, eine, mit der er sich  
sehen lassen konnte. Aber nur in Monte Carlo. Hier  
wurde die Tochter, der gute Julius, nicht an  
ihren Schwestern Grete, Käthe, Elisabeth, Frida,  
Minna, Maria.  
Nach einem teuren Essen, mit dem auch  
America sich umzugeben verstand, stellte sich auch  
Charlie Smith ein, einmaligst Karl Joachim Schmidt  
genannt, damals als er noch, er leiste, ein früherer  
Georgianer, Erlänger Freunde, gewessen war. Sohn  
eines badischen Staatsanwalts, Familienverhältnis-  
nisse - eine hübsche junge Stiehmutter, er sollte sich  
nicht weiter ähnen hier, hätten ihn über den großen  
Zeich getrieben, auch wohl die Hoffnung, durch die-

**Der Weg zufriedener Kunden**



Kommen! Staunen! Kaufen!

**Sommer - Schlußverkauf**

Stoffe  
Schürzen  
Kleider  
Wäsche

**E.A. Otto**

gegenüber der Markthalle Halle

**CT Leipzig**

Riebeckplatz  
Da bleibt die Luft weg!  
HennyPorten  
Kohlhiesels Töchter  
Große Fremden- und Jugendvorstellung  
Gr. Ulrichstr. 51  
Peter Jbbetson  
Gary Cooper  
Anne Harding  
Schauburg  
Rendezvous in Wien

**Alte Promenade**

Annabella  
Fräulein Josette - meine Frau  
Detektiv  
Gebr. Bergmann, Ruf 263 59

**Kale**

Lachen u. Jubel  
Paul Kemp  
Der schüchterne Casanova  
Adele Sandrock  
Nachmittagskonzert  
Kapitol  
Die große Larin

**Saalschloss**

Ein Erlebnis für alle  
Woche n d r e i s e  
Dr. Sommerachtanz  
Lebendes Kabarett  
Rennbahn Terrassen  
Tanzen  
Schreiberschloßchen  
Kunraus  
Bad Wittekind

**Montag, 27. Juli beginnt**

Sommer-Schlussverkauf  
In allen zugelassenen Wöche - Artikeln herabgesetzte Preise  
wasche - Steinmetz  
Schiebhaus Birkhahn  
Tanzen

**Ein Paradies im Harz**

Storchmühle  
Aus der USDP  
Kammerjäger  
Wanzen

**Die JHN laden Sie ein**

Kommen Sie bitte auf einen Streifzug durchs mitteldeutsche Land - Sie werden Ihre Freude haben. Unbekanntes Ihrer Heimat wird Ihnen gezeigt und dazu manches schöne Bekannte in neuem, eigenem Blickwinkel.

In den „Schraden“ führen wir Sie heute. Kennen Sie diese entlegene Südostecke der Provinz Sachsen, das Gebiet von Müdenberg bis Elsterwerde? Gut gesehene Bilder unterrichten Sie über Land und Leute.

Ins tausendjährige Alsleben nehmen wir Sie mit, wo heute die Festtage der Jahrtausendfeier beginnen. Von Schiffen, Schiffen und der Stadt der Schiffer und Schiffe erzählt unsere Bildserie.

Bad Lauchstädt ist dann das Ziel - Kurt Marholz zeigt Ihnen das Goethestädchen in einer Reihe von Skizzen.

Und dann Kirmes in Geusa - nein, erst einmal die Kirmesbäckerei! Interessant, was der JHN-Kameramann hier an Schnapsschüsseln herausholt.

Ein Abstecher zu den Olympiaboxern Droben in Benneckenstein im Harz trafen wir sie im Trainingslager, die in wenigen Tagen Deutschland bei den Olympischen Spielen vertreten werden. Dazu bunte Bilder aus Rothenburg, Dicksau, Büschdorf - eine Fülle heimlicher Motive.

Aber noch mehr bieten die JHN. „Von der Dautschlandschau“, „Vorolympische Schnapsschüsse“ nennen sich weitere allgemeine Bildserien, zu denen sich noch eine umfangreiche Reportage „Verborgenes Leben im Schiffgürtel“, schöne Einzelschmuckbilder, die Humor- und Rätselke sowie der Beginn des neuen JHN-Romans „Männer um Ursula“ gesellen.

**CT Leipzig**

Kabarett Tanz  
Leipzig  
Im Kasino  
Die Reise um die Welt  
Haus Auensee  
Tägl. Konzert und Tanz im Freien

**Die Rudelsburg**

Wettin a. S.  
Kleiner Schweizerling  
Schützenhaus Wettin  
Kolnacker  
Motorschiff

**SCALA**

Heute großer Sonderabend  
Heidekrug  
Forderungen

**Zimmovik**

9. bis 19. August 1936  
Kurtaxe, Bedienung, Anmeldungen bei  
99-Reise-Büro  
Roter Turm am Markt

**Baubarste**

deutschaub  
Zimmovik  
99-Reise-Büro

**Wettin a. S.**

Kleiner Schweizerling  
Schützenhaus Wettin  
Kolnacker  
Motorschiff

**Wettin a. S.**

Kleiner Schweizerling  
Schützenhaus Wettin  
Kolnacker  
Motorschiff





Ist Werbung nutzlos?

Es gibt noch immer eine ganze Reihe von Geschäftsläden, welche jegliche Werbung...

Werbung auch minderwertige Ware an den Mann gebracht wurde. Es ist zu bedauern, dass...

Dem aufmerksamem Beobachter des Anzeigenlebens der Tagespresse wird es in der Tat nicht entgehen...

Kauf gerade in seinem Geschäft angenehm und vornehmlich ist.

Ist das richtig? Diese Frage zu klären, liegt im Interesse aller Werbefirmen...

Der Grund dafür, dass man in der Werbung nicht nachlassen dürfte, gilt aber nicht nur für die Markenartikelindustrie...

Wenn es sich um einen weiteren Schritt aus der Werbung, um zu setzen, wie möglich und nutzbringend...

Kaufmann A. meinte zum Beispiel: 'Meine Ware ist die beste Bekleidung...'

Einige Kleinanzeigen haben Erfolg! Unterrichts-Privateinrichtungen...

Hausherrinnen! die einmal 'Rumbo', das selbsttätige Waschmittel verwendet...

Große Offene Winkeln Sommer-Schluss-Verkauf Stepp- oder Daunendecken, Bettwäsche...

Eine Kleinanzeige hat Erfolg! Unterrichts-Privateinrichtungen...

Hausherrinnen! die einmal 'Rumbo', das selbsttätige Waschmittel verwendet...

Perfekte Stenotypistin keine Anfängerin, zum Unterrichten geeignet...

Trübe Helfer in allen Lebenslagen sind die Kleinalenzen...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

Wimmer, 46 Jahre, drei Jahre in der Landwirtschaft...

Den Stellungsuchenden wird dringend empfohlen, ihren Bewerbungen...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

Wimmer, 46 Jahre, drei Jahre in der Landwirtschaft...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

Wimmer, 46 Jahre, drei Jahre in der Landwirtschaft...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

Wimmer, 46 Jahre, drei Jahre in der Landwirtschaft...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

Wimmer, 46 Jahre, drei Jahre in der Landwirtschaft...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

Wimmer, 46 Jahre, drei Jahre in der Landwirtschaft...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

Wimmer, 46 Jahre, drei Jahre in der Landwirtschaft...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

Wimmer, 46 Jahre, drei Jahre in der Landwirtschaft...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

30. Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin...

Wimmer, 46 Jahre, drei Jahre in der Landwirtschaft...

Die Qualität siegt! Auch in unserem diesjährigen Sommer-Schluss-Verkauf finden Sie eine große Auswahl...

Reichs-Lotterie für Arbeitsbeschaffung Das Blatt der Kleinanzeigen

